

Hainichen

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 30

Sonnabend, 8. August 2020

Nummer 14/15

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



*Herzlichen Glückwunsch allen Schülerinnen und Schülern
zu den bestandenen Abschlussprüfungen.*

... lesen Sie weiter auf Seite 11

Anzeige(n)

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-täglich,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AMTLICHER TEIL

Aus dem Stadtgeschehen

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn Sie diese Zeilen lesen, sind wir bereits in der Mitte der Sommerferien angelangt. Glaubt man den Medien, dann verbringen aufgrund der corona-bedingten Sondersituation in diesem Jahr mehr Bürger den Urlaub zu Hause als üblich. Insofern gibt es sicherlich auch eine größere Leserschaft als sonst Mitte August üblich.

Technischer Ausschuss bringt am 1.7.2020 weitere Aufträge auf den Weg – Erneuerung der Vogelvolieren im Stadtpark

Insgesamt 4 Vogelvolieren im Stadtpark sollen bis zum Jahresende 2020 erneuert werden. Erfreulicherweise ging der Zuschlag für die Metallbauarbeiten an die Hainichener Firma Sonnenberg GmbH. Der Auftragswert beträgt 98.331,71 €. Diese Maßnahme ist Bestandteil des vom Stadtrat beschlossenen Parkpflegekonzepts.

Nachdem die Arbeiten rund um das Wildgehege und die Erneuerung des Gewächshauses in der Stadtgärtnerei vor wenigen Wochen abgeschlossen wurden, sollten laut Zeitplan aktuell die Abbruch- und Erneuerungsarbeiten der Garagen auf dem Areal der Stadtgärtnerei in vollem Gang sein. Übrigens planen wir auch 2020 die Durchführung eines Parkpflegetags. Als Termin ist Samstag, 7.11.2020, vorgesehen. Bitte schon mal vormerken. Nähere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit.

Erneuerung der Atemschutztechnik unserer Freiwilligen Feuerwehr

Wichtige Voraussetzung für das Funktionieren unserer Feuerwehr ist das Vorhalten von moderner Technik. Nachdem Teile der Atemschutztechnik veraltet sind, haben wir uns um Fördermittel für die Neuanschaffung von Pressluftatmern und den dazugehörigen Teilen bemüht. Erfreulicherweise wurde dem Antrag auf Förderung entsprochen. So können wir 21 neue Geräte anschaffen. Den Zuschlag erhält die Firma Ziegler aus Giengen an der Brenz, die in Mühlau eine Zweigniederlassung unterhält.


Erneuerung großer Teile der Technik unseres Freibads kann nach Sommerferien beginnen – erfreulicherweise können wir uns aufgrund guter Ausschreibungsergebnisse auch noch eine Rutsche leisten


Die Tatsache, dass wir für die Sanierung unseres Freibads eine 75 %ige Förderung erhalten, habe ich in der Vergangenheit öfter als „Das Wunder von Hainichen“ bezeichnet. Ich bin auch über ½ Jahr nach Überreichung des Fördermittelbescheides durch Landrat Matthias Damm immer noch sehr dankbar, dass wir damit ein seit längerem bestehendes Problem in

unserer Stadt lösen können. Glücklicherweise haben wir bei beiden großen Ausschreibungen ordentliche Ergebnisse erzielt, sodass einer Sanierung jetzt nichts mehr im Wege steht.

Die Ingenieur- und Tiefbauleistungen werden durch die Firma Kraus & Co. aus Neukirchen bei Chemnitz in einem Wertumfang von 513.676 € durchgeführt. Sie umfassen Bauarbeiten im Schwimmbecken (die schrägen Wände sollen durch senkrechte Teile ersetzt werden), Abbrucharbeiten am Beckenkopf und dem Technikhaus, der Umbau und die Umnutzung der Klärgrube, Entwässerungskanalarbeiten, die Betonage unbewehrter Beckenböden, Betonfundamente, 120 Meter Winkelstützmauern, den neuen Schwallwasserbehälter, das Fundament für den Sprungturm, die Streifenfundamente für die Aufsichtskanzel Schwimmmeister und weitere Arbeiten unter anderem am Wasserbecken.

Auf eine Vergabesumme von 816.637 € lautet das Los „Wassertechnik“. Der Auftrag geht an die Fa. Kempe Schwimmbadtechnik GmbH in Markkleeberg. In diesem Los enthalten ist der Abbruch der alten Filteranlage, die Demontage der Badewasserpumpen, die Entfernung der alten Folienbekleidung, die Errichtung eines neuen Wasserkreislaufs mit zwei Filterbehältern die Lieferung und der Einbau zweier Badewasserpumpen mit einem Umwälzvolu-

menstrom von 350 m³/Stunde, die Beckenbodenverrohrung, die Rohr- und Trinkwasserleitungen, 3 Außenduschen, die neue Folienbekleidung, 195 Meter Überlaufrinne inkl. Rinnenabläufe und kleinere Attraktionen für die Kinder im Planschbecken (Wasserspielgeräte, Spritzpilze) das Beckenzubehör wie Leitern, Handläufe etc. sowie weitere Arbeiten.

Der Sprungturm wird erneuert und die Schwimmmeister müssen künftig nicht mehr unter dem Sonnenschirm im Freien sitzen sondern erhalten eine Kabine. Erfreulicherweise können wir uns aufgrund des guten Ausschreibungsergebnisses jetzt sogar eine Regenbogenrutsche leisten.

Wir hoffen sehr, dass wir das Bad spätestens zum Ferienbeginn 2021 wieder eröffnen können. Damit würde die Bauzeit knapp 11 Monate betragen. Mitentscheidend wird sein, wie hart der Winter 2020/2021 ausfällt. Die Bauarbeiten beginnen unmittelbar nach Ferienende am 31. August 2020.


Ein kurzer statistischer Überblick über unsere Einwohnerzahlen im 1. Halbjahr 2020

Erfreulicherweise hielt der Trend, dass ein Stück mehr Menschen nach Hainichen ziehen, als unsere Stadt verlassen, auch im 1. Halbjahr 2020 an. 107 Wegzügen stehen 139 Zuzüge gegenüber. Das ist natürlich sehr erfreulich, denn damit ziehen fast 30 % mehr Menschen nach Hainichen, als unsere Stadt verlassen.

Leider steht dem aber eine immer größer werdende Differenz von Geburten zu Sterbefällen gegenüber. 19 neu geborene Einwohner im ersten Halbjahr sind auf die letzten Jahre gesehen ein absoluter Minusrekord. Ich hoffe sehr, dass sich diese Zahl im zweiten Halbjahr ein Stück verbessert und die durchschnittlich jährlich 60 Geburten in letzter Zeit auch 2020 wieder zu verzeichnen sind. Ein Aufruf an junge Paare in unserer Stadt und den Ortsteilen, die Familienplanung zu forcieren, würde sich allerdings erst 2021 auswirken. Aber auch dann brauchen wir wieder neue Einwohner.

Den 19 Geburten stehen viermal so viele Sterbefälle gegenüber (77). Dadurch wird das Plus an Zuzügen mehr als „aufgefressen“ und die Einwohnerzahl ist in den ersten sechs Monaten 2020 damit um 26 Personen zurückgegangen. Nicht enthalten in dieser Statistik sind übrigens die Bewohner der Flüchtlingsunterkunft. Durch die dort oft recht große Fluktuation würden diese Zahlen die Statistik ein Stück verfälschen. Zur ganzen Wahrheit bei der recht hohen Anzahl an Sterbefällen gehört auch der Fakt, dass wir in Hainichen seit einiger Zeit zwei größere Altenpflegeheime haben. Hier ist die Sterberate logischerweise ein Stück höher als in der restlichen Bevölkerung. Rund 1/3 der Sterbefälle gab es in den beiden Seniorenheimen.

Versendeaktion Baupläne Breitbanderschließung durch das Planungsbüro mgp

Im Zusammenhang mit der Versendung der aktuellen Schreiben zum Breitbandausbau durch unser Planungsbüro mgp Chemnitz GmbH, erreichten die Stadtverwaltung einige Beschwerden, dass die Briefe an falsche bzw. veraltete Adressen verschickt wurden.



Die Situation in Bezug auf die der Stadt Hainichen vorliegenden Adressdaten stellt sich wie folgt dar: Sowohl aus technischen als auch aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir auf unsere hauseigenen Daten der Meldebzw. der Steuerabteilung für die Verwendung beim Versenden unserer Anschreiben nicht zugreifen. Daher nutzen wir als Quelle sowohl die Daten aus unserem Liegenschaftsprogramm – als auch die Übersicht der erteilten Grundstückseigentümergeklärungen (GEE/GEE Only). Hierbei ergeben sich jedoch verschiedene Probleme.

1. Die Liegenschaftsdaten sind teilweise stark veraltet, da bei Umzug des Eigentümers die aktuelle Anschrift durch das neue Meldeamt nicht aus Grundbuchamt übermittelt wird. Die aktuelle Anschrift wird nur aufgenommen, wenn der Eigentümer selbst tätig wird und dem Grundbuchamt die

Aus dem Stadtgeschehen

neuen Daten zukommen lässt. Im Falle des Todes eines Eigentümers wird durch das Standesamt eine Sterbeurkunde ausgestellt. Für die Ausstellung dieser Urkunde ist in der Regel das Standesamt des Bezirkes zuständig, in dem der Sterbefall eingetreten ist. Der Wohnsitz oder übliche Aufenthaltsort des Verstorbenen spielt dabei keine Rolle. Dadurch erhält das Grundbuchamt die Information nur, wenn sie persönlich durch einen Verwandten, Partner etc. an das Grundbuchamt überbracht wird.

2. Die momentan versandten Anschreiben beinhalten die Abfrage zur Zustimmung zur Bautätigkeit (bauliche Eingriffe in Grund, Boden und Immobilien), die nur der Eigentümer von Flurstück und Gebäude geben kann. Die Antragsteller in der GEE/GEE Only sind jedoch teilweise nicht die Eigentümer, sondern die darin wohnenden Mieter, die den Nutzungsvertrag für die Internetanbindung mit Vodafone abgeschlossen haben. Dadurch können die Anschriftendaten aus den GEE/GEE only nicht uneingeschränkt als maßgeblich betrachtet werden, da sie nicht zwingend die Eigentümerdaten darstellen.

Unser Planungsbüro versucht nun in einer Gesamtübersicht alle vorhandenen Datensätze so zu verschneiden, dass am Ende die aktuellsten Adressdaten übrig bleiben. Bei einem Gesamtumfang von mehreren tausend Datensätzen aus mehreren Quellen, ist es nicht möglich, alle Fehler zu beseitigen.

Wir sind nicht zufrieden mit der aktuellen Situation. Leider haben wir aber keine Möglichkeit, alle Fehlerquellen von vornherein auszuschließen. Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis, falls auch im weiteren Verlauf, die ein oder andere Adresse beim Versenden fehlerhaft sein wird und bitten Sie, in diesem Fall direkten Kontakt mit mgp Chemnitz aufzunehmen und dem Planungsbüro die korrekten Daten mitzuteilen. Das ist für uns eine immense Hilfe für das weitere Verfahren des Breitbandausbaus in Hainichen und den Ortsteilen. Vielen Dank.

Mit Sanierung des Gebäudes Bahnhofstraße 33 verschwindet eine weitere unschöne Ecke in unserer Stadt



Für Besucher in unserer Stadt, welche an der Verkehrsinsel aus Richtung Frankenberg kommend wegen der Rotschaltung der Ampel warten müssen, ist die wundervoll sanierte Villa Gompper ein sehr schöner Anblick und auch eine Werbung für unsere Stadt. Ich bin auch heute noch dem Bauherrn Marcus Wilsdorf für seine Bereitschaft sehr dankbar,

sich dem Gebäude anzunehmen und dem Haus zu neuem Glanz zu verhelfen. Insbesondere da die Villa an einer sehr zentralen Stelle in der Stadt liegt. Im krassen Gegensatz dazu stand viele Jahre das Nachbargebäude Bahnhofstraße 33. Es gehörte längere Zeit einem Berliner. Dieser hatte es offensichtlich aus Spekulationsgründen für wenig Geld erworben und machte trotz Aufforderungen meinerseits keinerlei Anstalten, das Haus zu sanieren. Wir versuchten von Zeit zu Zeit sogar von Seiten der Stadt mit der Androhung von Notsicherungsmaßnahmen, ihn zum Handeln zu bewegen. Immerhin führt für viele Kinder der Villa Zwergenland der Weg in die Kindertagesstätte am Gebäude vorbei. Um den hässlichen Anblick von der Verkehrsinsel aus zu kompensieren hatte ich zeitweise dort die Transparente „Gellertjahr 2015“ und „Kellerjahr 2016“ aufhängen lassen und mir auch den Vorwurf anhören müssen, „Potemkinsche Dörfer“ zu errichten.

Nun gibt es glücklicherweise eine positive Wende in dem Fall. Der Besitzer des bereits top sanierten Nachbargebäudes hat die Bahnhofstraße 33 erwor-

ben und wird diese in den nächsten Monaten sanieren. Es sollten zwei größere Wohneinheiten entstehen. Der Stadtrat gab in seiner Sitzung am 8.7.2020 die Fördermittel für diese Baumaßnahme frei.

Aktueller Belegungsstand der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang

Nachdem ich coronabedingt ein halbes Jahr nicht mehr im Wohnprojekt am Ottendorfer Hang war, habe ich am 9.7. bei der Heimleitung und Sozialbetreuung wieder mal einen Besuch durchgeführt. Ich lasse mir immer die aktuellen Problemfälle schildern und schrecke auch nicht davor zurück, mich direkt an den Innenminister zu wenden. Denn Menschen, die unsere Gesetze nicht beachten und ggf. für unsere Bürger eine Bedrohung darstellen, wollen wir in Hainichen nicht haben. Ehrlicherweise muss man aber auch sagen, dass die allermeisten der dort untergebrachten Menschen sich anständig verhalten. Am 1.7. lebten am Ottendorfer Hang insgesamt 154 Personen aus rund 25 Ländern. In letzter Zeit kamen verstärkt kleinere Familien nach Hainichen. Abschiebungen gab es im ersten Halbjahr 2020, insbesondere wegen der nicht durchgeführten Flüge nicht.



125. Todestag von Friedrich Gottlob Keller – Ausstellung vom 31.8. bis 11.9. im Foyer



In wenigen Wochen, genauer gesagt am 8.9.2020, jährt sich der Todestag von Friedrich Gottlob Keller zum 125. Mal. Anlässlich dieses Datums wollen wir diesen großen Hainichener Bürger ganz besonders in den Fokus rücken. Die Dauerausstellung zum „rastlosen Geist“ wird Ende August für 2 Wochen ins Foyer des Rathauses verlegt. Auch die Flyer zum Leben von Keller haben wir anlässlich des Jubiläums neu aufgelegt, sodass sich jeder interessierte Besucher des Rathauses über das Leben und Werk von Keller informieren kann.

Zur Stadtratssitzung am 8.7. lag einer der Schwerpunkte auf dem Thema „Hochwasserschutz Kleine Striegis“. Sicherlich wird die derzeitige Situation auch in der Freien Presse thematisiert werden und zu Diskussionen führen. Denn so richtig zufrieden bin ich mit dem Stand der Umsetzung und vor allem mit den immer neuen Hürden, die wir überwinden müssen, nicht. Näheres dazu in meiner nächsten Ansprache im Gellertstadt-Boten. Dieser erscheint am 5. September 2020.

Ich wünsche allen noch ein paar schöne Sommertage und unseren Schülerinnen und Schülern natürlich erholsame Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger

■ Ein „Ostpäckchen“ für die Bewohner von Dorsten

In der letzten Ausgabe unseres Amtsblatts befand sich ein vierseitiger Sonderdruck anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Dorsten/Hainichen am 4. Juli 2020.

Wir haben darüber hinaus noch 250 Sonderexemplare drucken lassen und diese am 15.7. mit der Post nach Dorsten geschickt.

Die neuen Tafeln zum Geburtstag des Stadtjubiläums wurden von einem Hainichener Bürger bereits Ende Juni mit ins Ruhrgebiet genommen.

All dies sind kleine Gesten unserer Wertschätzung der nunmehr schon seit 30 Jahren andauernden Städtepartnerschaft zwischen Hainichen und Dorsten.

Wir hoffen, die Sonderdrucke finden in Dorsten einen regen Zuspruch. Viele Grüße von Sachsen in die schöne Gegend zwischen Ruhrgebiet und Münsterland.

Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen

■ Warum die Blumenuhr derzeit (Mitte Juli 2020) zeigerlos ist?



Im April 2020 gab es an unserer Blumenuhr leider wieder einmal einen Akt von Vandalismus. Durch unbekannte Täter wurden die Zeiger so stark verbogen, dass sogar das Uhrwerk dieses Kleinods Schaden genommen hatte. Leider gab es in der Folgezeit trotz einer ausgesetzten Belohnung keine Hinweise auf den/die Täter.

Die Reparaturkosten betragen rund 1.800 €. Dass die Hainichener ihre Blumenuhr sehr schätzen, zeigte das enorme Spendenaufkommen nach dem Bekanntwerden der Zerstörung.

Rund 4.000 € an Spenden gingen im Rathaus ein, dafür an dieser Stelle noch einmal vielen Dank. Seit einigen Wochen läuft die Blumenuhr wieder.

Leider erhielt ich am 9.7. den Hinweis, dass sich erneut Unbekannte an der Blumenuhr zu schaffen gemacht haben. Glücklicherweise trat aber kein Schaden ein. Womöglich wurden die „Halbstarke“ bei ihrem Tun gestört.

Nun habe ich mich bemüht, dass wir dort eine Videoüberwachung installieren, um bei künftigen Vandalismusakten beweiskräftige Überwachungsbilder haben. Dies ist rechtlich gar nicht so einfach. Nachdem mir die Antworten der verantwortlichen Behörden vorliegen, bin ich jedoch optimistisch, dass wir die Videoüberwachung installieren dürfen.

Gerne würde ich natürlich den Überschuss der eingegangenen Spenden für die Anschaffung der Technik einsetzen, denn für eine Videoüberwachung sind 2020 im Haushalt keine Gelder eingestellt. Da es gerade in den nächsten Wochen (Sommerferien) nicht auszuschließen ist, dass es weitere Zerstörungen an der Uhr gibt, habe ich den Bauhof gebeten, die Zeiger abzubauen.

Des Weiteren werden die Bürgerpolizisten, unser Ordnungsamt und auch die Streetworker im Jgndtrff verstärkt im Stadtpark Streife gehen. Auch ich habe mich bereit erklärt, immer mal wieder mit zu gehen. Offensichtlich haben sowohl was das Areal um die Elektrische Kirche als auch den Chinesischen Pavillon angeht, nicht alle Besucher dort nur friedliche Absichten. Alles was nicht niet- und nagelfest ist, wird zerschlagen. Fast täglich muss der Bauhof Scherben an der elektrischen Kirche beseitigen.

Ich hoffe, dass spätestens Ende August die Videoüberwachungstechnik steht, dann werden wir auch wieder die Zeiger anbringen.

Ich hoffe auf Verständnis für diese Maßnahme=> ich will aber gerne das Geld für die Videoüberwachung einsetzen und nicht für eine weitere Reparatur.

Dieter Greysinger

■ Ein neues Buswartehäuschen für unseren Ortsteil Bockendorf

Seit dem 30.6.2020 besitzt Bockendorf ein neues Buswartehaus auf der Hauptstraße. Das vorhandene, stark veraltete, Buswartehäuschen wurde Ende Mai abgerissen. Maßgeblich am Abriss beteiligt war der Ortschaftsrat unter Federführung des Ortsvorstehers Kurt Fischer.

Den erforderlichen grundhaften Umbau führte unser städtischer Bauhof durch, u.a. mit einer neuen Gründung, dem Herstellen der neuen Bodenplatte und im Nachgang auch noch mit Pflasterarbeiten. Die RHG Mittelsachsen eG stellte das neue Buswartehäuschen auf.

Das neue Wartehaus verbessert aufgrund der hellen und durchsichtigen Konstruktion nicht nur die Optik, es ist auch für die Nutzer viel attraktiver. Die Gesamtkosten betragen rund 5.500 Euro. Eine Förderung erfolgte durch das Regionalbudget im Klosterbezirk Altzella.

Übrigens zeigte sich bei dieser Maßnahme das gute Miteinander unserer beiden Ortsteile Eulendorf und Bockendorf. Nachdem in Eulendorf bereits im Vorjahr ein Buswartehaus erneuert worden war, war zunächst geplant, in Eulendorf die zweite Bushaltestelle ebenfalls mit einer neuen Kabine auszustatten.

Gleichzeitig bestand auch in Bockendorf die Notwendigkeit der Erneuerung der dortigen Bushaltestelle. Da das im Haushalt 2020 eingestellte Geld jedoch nur für die Erneuerung einer Bushaltestelle ausreichte, verzichteten die Eulendorfer zugunsten ihrer Nachbarn auf die Erneuerung der zweiten Bushaltestelle.

Diese Geste war auch ein spätes Entgegenkommen für ein anderes Vorhaben. 2007 hatte der Ortschaftsrat Bockendorf zunächst auf den Bau für ein neues Feuerwehrgerätehaus verzichtet, damit für den Neubau des Gerätehauses in Eulendorf mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die Eulendorfer waren deswegen sehr dankbar gewesen und konnten ihr Feuerwehrgerätehaus ansprechend gestalten. Drei Jahre später wurden die Bockendorfer für ihr Warten belohnt und erhielten ebenfalls ihr neues Gerätehaus.

Auch wenn dieser Vorgang schon längere Zeit zurückliegt, zeigt er doch die gute Harmonie, die sich auch dadurch auszeichnet, dass Bockendorf und Eulendorf seit einigen Jahren ein gemeinsames Wahllokal im Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf haben.

Bilder Mathias Lippert, SB Hochbau

Text: Dieter Greysinger, Bürgermeister



Erscheinungstag

05.09.2020

19.09.2020

03.10.2020

Redaktionsschluss

24.08.2020

07.09.2020

21.09.2020

Beiträge können per E-Mail an
cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.



Aus dem Stadtgeschehen

■ Vier neue Einwohner für Hainichen – wie unsere Stadt indirekt vom Brexit profitiert



Am 29. Juni konnte ich die Familie Simkaitis als neue Bewohner unserer Stadt begrüßen. Das Ehepaar Lina und Vidmantas Simkaitis zieht zum Monatswechsel Juni/Juli mit zwei kleinen Kindern (1 und 2 Jahre alt) aus England in die Gellertstadt.

Es ist meines Wissens das erste Mal überhaupt, dass Bürger aus dem Vereinigten Königreich dauerhaft in unsere schöne Stadt kommen. Für das Ehepaar ist dies nicht der erste große Umzug.

Bereits vor 17 Jahren wanderten sie von Litauen auf die Insel aus. Dass sie nun Hainichen als ihre neue Heimat gewählt haben ist kein Zufall. Lina ist mit der Hainichenerin Raminta Kretschmann verwandt, die mit dem gebürtigen Gellertstädter Thomas Kretschmann bereits seit fast 20 Jahren in der Gellertstadt zu Hause ist.

Das Ehepaar Simkaitis zieht vorerst in eine Mietwohnung in der Innenstadt. Der Hausbau in der Gartenstadt ist aber bereits jetzt beschlossene Sache und der Familienvater hat sogar schon einen Arbeitsvertrag.

Ich freue mich sehr über diesen Zuzug einer jungen Familie, der in gewisser Weise einer Familienzusammenführung über einen 17 Jahre dauernden Umweg gleicht.

Die beiden kleinen Söhne erhielten von mir zur Begrüßung jeweils das Plüsch-Maskottchen „Hainrich“ der Stadt Hainichen.

Maßgeblich zur Entscheidung von Familie Simkaitis beigetragen hat die Entscheidung der Briten, mit dem Brexit die Europäische Union zu verlassen. Auch wenn dieser Austritt nicht zwangsläufig mit der Verpflichtung der in Großbritannien lebenden EU-Bürger verbunden ist, das Land zu verlassen, so gehen mit dem Schritt zahlreiche Unsicherheiten für die dort lebenden EU-Bürger einher.

Gerade junge Familien sind in unserer Stadt sehr wichtig, auch um der Überalterung in der Bevölkerung entgegen zu treten. Herzlich willkommen – Familie Simkaitis.

Simkaitių šeima, sveiki atvykę į Hainicheną.

Dieter Greysinger

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

■ In der 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 24. Juni 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 227/20 Vorlage Nr. 4130	24. 06. 2020	Beschluss Nr. 228/20 Vorlage Nr. 4131	24. 06. 2020	Beschluss Nr. 230/20 Vorlage Nr. 4133	24. 06. 2020
<p>Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen</p> <p>Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 03.03.2020 bis 09.06.2020 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 80,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8 davon anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8</p>		<p>Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen</p> <p>Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Michael Schreiber in Höhe von 200,00 EUR für die Reparatur der Blumenuhr im Stadtpark zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadtpark) an.</p> <p>Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von der Firma JuScho Trans in Höhe von 1.000,00 EUR für die Reparatur der Blumenuhr zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadtpark) an.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8 davon anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8</p>		<p>Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt</p> <p>Der Verwaltungsausschuss nimmt die am 04.06.2020 eingegangene Geldspende in Höhe von 3.000 EUR zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadtpark) an.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (nicht-öffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8 davon anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8</p>	

■ In der 9. Sitzung des Technischen Ausschusses am 01. Juli 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 986/20 Vorlage Nr. 4134	01. 07. 2020	Stadtpark Hainichen - Los 7 Metallbauarbeiten – an die Firma Sonnenberg GmbH, Metall- und Formenbau, Gottlob-Keller-Straße 1, 09661 Hainichen in Höhe von 98.331,71 € wird zugestimmt.	Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 7 Ja-Stimmen: 7
<p>Vergabe von Bauleistungen - Denkmalgerechte Umgestaltung der Freianlagen im Stadtpark Hainichen - Los 7 Metallbauarbeiten</p> <p>1. Der Vergabe der Bauleistung – Denkmalgerechte Umgestaltung der Freianlagen im</p>		<p>2. Der Technische Ausschuss stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 45.000 € auf 243.000 € gemäß Anlage 1 zu.</p>	

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

Beschluss Nr. 987/20
Vorlage Nr. 4122

01. 07. 2020

Konzept zum weiteren Aufbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität

Der Technische Ausschuss bestätigt das Konzept zum weiteren Aufbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität, welches an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur weitergeleitet wird.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss Nr. 988/20
Vorlage Nr. 4129

01. 07. 2020

Vergabe einer Lieferung - Ersatzbeschaffung von Atemschutztechnik für die Feuerwehr Hainichen

Der Vergabe der Lieferung – Ersatzbeschaffung Atemschutztechnik für die Feuerwehr Hainichen – an die Firma Albert Ziegler GmbH, Albert-Ziegler-Straße 1, 89537 Giengen a. d. Brenz in Höhe von 51.118,33 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7

■ In der 11. Sitzung des Stadtrates am 08. Juli 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2447
Vorlage Nr. 4127

08.07.2020

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für laufende Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen der Stadt Hainichen

Der Stadtrat stimmt einer Erhöhung der überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der laufenden Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege der Stadt Hainichen in Höhe von 21.814,07 EUR zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2448
Vorlage Nr. 4128

08.07.2020

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für laufende Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen der Stadt Hainichen

Der Stadtrat stimmt einer Erhöhung der überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der laufenden Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege der Stadt Hainichen in Höhe von 58.722,27 EUR zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2449
Vorlage Nr. 4135

08.07.2020

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen der Städtebauförderung Stadtumbau Programmteil Aufwertung Fördergebiet „Stadtkern“

Der Stadtrat beschließt die Förderung der priva-

ten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Bahnhofstraße 33 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau – Aufwertung Fördergebiet „Stadtkern“ in Höhe von 68,06 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 498.120,00 €

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2450
Vorlage Nr. 4136;

08.07.2020

2. Fassung

Förderung eines Verfügungsfonds zur Finanzierung investiver, investitionsvorbereitender und –begleitender Maßnahmen für die Stadt Hainichen

Der Stadtrat beschließt einen Verfügungsfonds zur Finanzierung investiver, investitionsvorbereitender und –begleitender Maßnahmen, welcher als privat-öffentliches Instrument zur Anschubfinanzierung angelegt ist, bei dem die privat eingebrachten Mittel durch öffentliche Zuschüsse der Städtebauförderung ergänzt werden. Weiterhin beschließt der Stadtrat die „Förderrichtlinie – Verfügungsfonds der Stadt Hainichen“ als Grundlage zur Umsetzung der zu bewirtschaftenden Mittel.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2451
Vorlage Nr. 4137

08.07.2020

Etablierung eines lokalen Gremiums zur Projektauswahl und Entscheidung über die Verwendung der Fondsmittel aus dem Verfügungsfonds in der Stadt Hainichen

1. Der Stadtrat beschließt die Etablierung eines lokalen Gremiums zur Bewirtschaftung des Verfügungsfonds zur Finanzierung investiver, investitionsvorbereitender und –begleitender Maßnahmen in der Stadt Hainichen.

2. Das lokale Gremium besteht aus folgenden Personen:

1. Frau Janett Wolf
2. Herr Gerd - Uwe Malchow
3. Herr Manfred Knittel
4. Herr Nils Zornstein
5. Frau Karin Brandt
6. Herr Christian Blümich
7. Herr Axel Egerland
8. Frau Ruth Müller
9. Herr Max Kermes

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2452
Vorlage Nr. 4143

08.07.2020

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen der Städtebauförderung Stadtumbau, Programmteil Aufwertung

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 2422 vom 16. 04. 2020 zur Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Feldstraße 5 im Rahmen der Städtebauförderung im Bundesländer-Programm Stadtumbau, Programmteil Aufwertung, in Höhe von 71,87 % der förderfähigen Kosten, Maximal jedoch 853.700,00 €.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

Beschluss Nr. 2453 **08.07.2020**
Vorlage Nr. 4138

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung Freibad Hainichen – Los 1 Ingenieur- und Tiefbauleistungen

Der Vergabe der Bauleistung – Sanierung Freibad Hainichen – Los 1 Ingenieur- und Tiefbauleistungen – an die Firma Krause & Co., Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH, Klaffenbacher Str. 5, 09221 Neukirchen in Höhe von 513.676,47 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen 0
Stimmhaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2454 **08.07.2020**
Vorlage Nr. 4139

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung Freibad Hainichen – Los 2 Wassertechnik (Bade-

technische Anlagen und Folieauskleidung der Becken)

Der Vergabe der Bauleistung – Sanierung Freibad Hainichen – Los 2 Wassertechnik (Badetechnische Anlagen und Folieauskleidung der Becken) – an die Firma Kempe ,Schwimmbadtechnik GmbH, Bornaische Straße 91, 04416 Markkleeberg in Höhe von 816.636,96 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen 0
Stimmhaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2455 **08.07.2020**
Vorlage Nr. 4140

Baubeschluss und außerplanmäßige Mittelbereitstellung für den Abbruch der Gebäude Turnerstraße 12 + 14

1. Der Stadtrat beschließt den Abbruch der Gebäude Turnerstraße 12 + 14 mit Gesamt-

kosten von maximal 260.000,00 € bei einer Förderung der Maßnahme in Höhe von voraussichtlich 231.615,00 € (Fördersatz ca. 90 %) im Haushaltsjahr 2020 durchzuführen.

2. Der Stadtrat stimmt der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für Auszahlungen in Höhe von 260.000,00 € und Einzahlungen in Höhe von 231.615,00 € für die Turnerstraße 12 + 14 zu.

Die Deckung des Eigenanteils in Höhe von 28.385,00 € erfolgt gemäß Anlage 1 aus dem Budget für den Winterdienst.

3. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der Eilentscheidung Nr. 4/20 des Bürgermeisters zur Vorlage Nr. 4078 vom 16. April 2020.

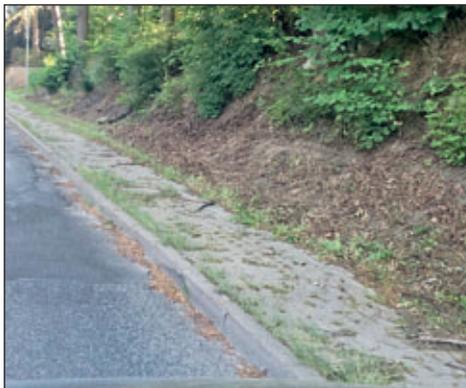
Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen 0
Stimmhaltungen: 1
Befangenheit: 0

Das Ordnungsamt informiert

■ Gehwegreinigung von Grünbewuchs

Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Hainichen möchte Sie zukünftig in dieser Rubrik im Gellertstadt-Bote regelmäßig über aktuelle Geschehnisse informieren und auf die Einhaltung der Ortsatzungen hinweisen.



Aktuell wurde in der Stadt vermehrt festgestellt, dass Gehwege vor Grundstücken nicht gereinigt werden. Nach § 2 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hainichen sind Eigentümer von Grundstücken dazu verpflichtet, die Gehwege sowie die dazugehörige Straßenrinnen zu reinigen. Die Gehwege und Straßenrinnen sind wöchentlich mindestens einmal, und zwar bis spätestens sonnabends 19:00 Uhr zu reinigen. Bei der Entfernung von Unkraut sind keine chemischen, ätzenden o.ä. Unkrautvertilgungsmittel erlaubt.

Wir möchten Sie bitten, vor Ihrem Grundstück die Gehwege zu kontrollieren und falls nötig Reinigungsarbeiten vorzunehmen.

Die Stadtverwaltung Hainichen wünscht sich, dass alle Bürgerinnen und Bürger dabei mithelfen, unser Hainichen so attraktiv wie möglich zu gestalten. Mit der Entfernung des Grünschnitts auf den Gehwegen ist damit bereits ein erster Schritt getan.

Die Satzung findet auch im Winter Anwendung, wenn es sich beispielsweise um das Beräumen von Schnee handelt oder das Streuen der Gehwege.

Alle Satzungen der Stadt Hainichen sind auf der Homepage der Stadt unter dem Punkt Ortsrecht einsehbar.

Ordnungsamt
Stadt Hainichen

Mitteilungen der Stadt Hainichen

■ Standesamtliche Nachrichten

Geburt

20.06.2020 Matteo Töpfer, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

20.06.2020 Volkmar Fiedler, geb. 1951, Hainichen

05.07.2020 Wilfried Altmann, geb. 1929, Hainichen, OT Berthelsdorf

08.07.2020 Wolfgang Ducke, geb. 1945, Hainichen

10.07.2020 Rudolf Böhme, geb. 1927, Hainichen

■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 16.09.2020

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 1.09.2020
Cunnersdorf	Donnerstag, den 3.09.2020
Eulendorf	Montag, den 14.09.2020
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 10.09.2020
Riechberg-Siegfried	Montag, den 14.09.2020
Schlegel	Donnerstag, den 1.09.2020

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Mitteilungen der Stadt Hainichen

■ Stellenausschreibung

Arbeiter/in Bauhof

In der Stadt Hainichen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle Arbeiter/in Bauhof in Vollzeit mit 40 Wochenstunden unbefristet zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 3 TVöD-VKA.

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Arbeitsaufgaben:

- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten von Bepflanzungen und Grünflächen
- Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten von Straßen und öffentlichen Verkehrsflächen
- Fahren und Bedienen von Kleintraktoren und Baumaschinen
- Wartung und Pflege von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten etc.

sowie

- Flexible Mitarbeit bei allen übrigen im Bauhof anfallenden Arbeiten, wie z.B. Abfallentsorgung, Beseitigung wilder Müllkippen
- Unterstützung bei städtischen Veranstaltungen sowie außergewöhnlichen Ereignissen
- alle Aufgaben fallen sowohl im Stadtgebiet als auch allen Ortsteilen von Hainichen an

Zwingende Voraussetzung für die zu besetzende Stelle ist:

- Führerschein Klasse: B, M, L, T/S

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie Einsatzbereitschaft
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zu Mehrarbeit, insbesondere in den Abendstunden und an Wochenenden
- Eine hohe körperliche Belastbarkeit und die gesundheitliche Eignung für Tätigkeiten im Freien bei allen Wetterbedingungen wird vorausgesetzt
- Bereitschaft zum Winterdienst in den frühen Morgen- und späten Abendstunden, teilweise auf Abruf

Von Vorteil sind:

- Berufserfahrung in einem handwerklichen/technischen Beruf
- Erfahrung beim Führen von Baugeräten, Fahrzeugen (Bagger, Radlader etc.) und sonstigen technischen Geräten (Motorsägen, Freischneider etc.) die entsprechenden Nachweisdokumente sind mit der Bewerbung einzureichen
- da insbesondere der Winterdienst eine schnelle Verfügbarkeit erfordert, werden im Stellenbesetzungsverfahren nur Bewerber/innen berücksichtigt, die ihren Wohnsitz in der Stadt Hainichen oder in einer Entfernung von maximal 15 km haben
- es wird von dem/der künftigen Stelleninhaber/in erwartet, aktives Mitglied der Feuerwehr zu sein bzw. die Bereitschaft zu besitzen, in die Feuerwehr einzutreten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Ihre vollständige Bewerbung bis zum 31.08.2020 schriftlich oder per E-Mail an die:

Stadtverwaltung Hainichen

Personalverwaltung

Markt 1

09661 Hainichen

oder per E-Mail an: claudia.buettner@hainichen.de.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben einschließlich Lebenslauf,
- Zeugnis/Urkunde des Berufsabschlusses,
- Relevante Arbeitszeugnisse und
- Qualifikationsnachweise

Bitte beachten Sie: Es können nur Anhänge im PDF-Format bearbeitet werden. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Claudia Büttner, Telefon: 037207 60-135, zur Verfügung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für Fragen steht Ihnen Frau Büttner unter Tel. 037207 60-135 gern zur Verfügung.

Hainichen, den 15.07.2020

*Dieter Greysinger
Bürgermeister*

Hinweise zum Datenschutz:

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

In eigener Sache

So kommt der **Gellertstadt-Bote**
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Mitteilungen der Stadt Hainichen

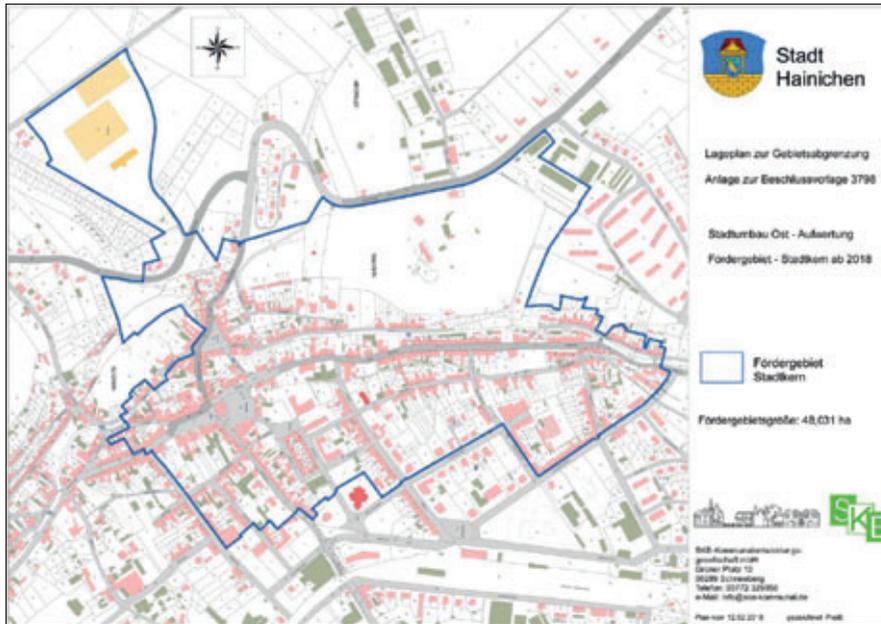
Hainichen hat jetzt einen Verfügungsfonds – eine sehr gute Möglichkeit der Unterstützung kleinteiliger Initiativen in unserer Stadt für Vereine und ggf. auch Privatpersonen

Der Stadtrat von Hainichen hat zur Sitzung am 8. Juli der Einrichtung eines Verfügungsfonds zugestimmt und die entsprechende Förderrichtlinie beschlossen.

Der Verfügungsfonds ist für das „Stadumbaugebiet Stadtkern“ (siehe Lageplan) wirksam und kann auch nur für dieses Gebiet zum Einsatz kommen.

Die Grundlage für diesen Verfügungsfonds bildet die Städtebauförderung. Mit diesem Verfügungsfonds sollen alle Akteure im Fördergebiet finanzielle Unterstützung erhalten für Maßnahmen, die zur Entwicklung und Aufwertung des Fördergebietes beitragen.

Anträge stellen kann jeder (Privatpersonen, Interessengemeinschaften oder Vereine), der im Fördergebiet ein Projekt umsetzen möchte. Beispiele sind u.a. Begrünung, Fahrradständer, Hinweisschilder, Spielgeräte, Verschönerungsarbeiten an Gebäuden oder auch Kunst im öffentlichen Raum. Auch nichtinvestive Maßnahmen wie Netzwerkarbeit, Veranstaltungen und imageprägende Maßnahmen wie Druckerzeugnisse können unter Umständen finanziell unterstützt werden. Die Projektförderung aus Mitteln des Verfügungsfonds wird als nichtrück-



zahlbarer Zuschuss gewährt. Der Antragsteller hat selbst einen Beitrag in Höhe von 50 % einzuwerben. Als Eigenanteil kann der Antragsteller auch (Arbeits-) Leistungen zur Umsetzung der Maßnahme einsetzen. Des Weiteren werden auch Sachleistungen als geldwerte Leistungen angerechnet.

Formlose Anträge können ab 10. August 2020 schriftlich an den Fondsverwalter, die SKE-Kommunalentwicklungsgesellschaft mbH (SKE GmbH), Grüner Platz 10 in 08289 Schneeberg gestellt werden. Generell muss vor Maßnahmebeginn ein Antrag gestellt werden und eine Zustimmung erfolgen, bereits begonnene Maßnahmen

sind nicht mehr förderfähig.

In der Folge sind dann zwei Stichtage zur Abgabe der Anträge geplant, zum 15. März oder 15. September des jeweiligen Jahres. Generell steht zu Fragen des Verfügungsfonds die SKE-Kommunalentwicklungsgesellschaft mbH unter 03772 329058 zur Verfügung.

Dieter Greysinger

Omnibusbetrieb Siegmund Lenz, Oederaner Straße 27a, 09661 Hainichen
Tel.: (03 72 07) 32 61

Tourenplan Marktfahrten
gültig nur mittwochs

Hainichen, HS Feldstraße 2 (betreutes Wohnen)		
08:45 Uhr	ab	Hainichen HS Feldstraße (betreutes Wohnen)
08:47 Uhr	ab	Hainichen, F.-G.-Keller-Siedlung (Trafohaus)
08:50 Uhr	ab	Hainichen, F.-G.-Keller-Siedlung (ehem. Einkaufsstätte)
08:55 Uhr	an	Hainichen, HST Markt
Hainichen, Thomas-Müntzer-Siedl.		
09:00 Uhr	ab	Hainichen, Thomas-Müntzer-Siedlung (Garagen)
09:02 Uhr	ab	Hainichen, Thomas-Müntzer-Siedlung (Getränkemarkt)
09:05 Uhr	an	Hainichen, HST Optiker Dammebeck
09:10 Uhr	ab	Hainichen, Gabelsberger Straße/Weststraße
09:13 Uhr	ab	Hainichen, Weststraße/Goethestraße
09:15 Uhr	an	Hainichen, HST Optiker Dammebeck
09:20 Uhr	ab	Hainichen, Ottendorfer Hang Haltestelle
09:25 Uhr	an	Hainichen, HST Markt

Bei Bedarf Fahrt zur Edeka Kaufhalle und Friedhof

Rückfahrten:

→ jeweils ab der öffentlichen Haltestelle Mühlstraße in Hainichen:

10:30 Uhr: in alle Richtung

Omnibusbetrieb Siegmund Lenz, Oederaner Straße 27a, 09661 Hainichen
Tel.: (03 72 07) 32 61

Hainichener Marktbus fährt ab sofort auch Ottendorfer Hang an

Mitte Juni 2020 nahm der Hainichener Marktbus seine Fahrten durch das Stadtgebiet auf: Ein Fahrzeug der Firma Siegmund Lenz fährt seit dieser Zeit zwischen 8.45 Uhr und 9.15 Uhr Bürger, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen aus Richtung Feldstraße, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung, Thomas-Müntzer-Siedlung, Gabelsbergerstraße und Gartenstadt zum Wochenmarkt. Um 10.30 Uhr erfolgt die Rückfahrt (von der Haltestelle Mühlstraße/vor dem Optikgeschäft Dammebeck) in alle Richtungen.

Nicht im Fahrplan mit dabei war ursprünglich der Ottendorfer Hang. Nachdem wir von der Hainichener Wohnungsgenossenschaft gebeten wurden zu prüfen, ob das Wohngebiet ebenfalls in den Fahrplan mit aufgenommen werden kann, können wir nun die erfreuliche Mitteilung machen, dass ab Mittwoch 15.7. auch der Ottendorfer Hang vom Marktbus angefahren wird. Um 9.20 Uhr hält das Fahrzeug an der Bushaltestelle am Beginn des Wohngebiets. Danke der Firma Lenz für die Erweiterung des Fahrplans.

Der Marktbus erfreute sich in den ersten Wochen nach dessen Einführung durchaus eines ordentlichen Zuspruchs. Die Gästezahlen steigen von Woche zu Woche an und liegen aktuell bei rund 10 Personen pro Tag.

Sollte dieser Trend anhalten, ist es durchaus denkbar, dass nach der Probe-phase bis Ende September der Marktbus weiter für Fahrten zum Wochenmarkt eingesetzt wird.

Dieter Greysinger

Aus unseren Schulen

Die Zeugnisübergabe 2020 an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in der Trinitatiskirche war ein ganz bemerkenswertes Ereignis



Bedingt durch die Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie gab es bezüglich der Zeugnisübergabe der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule bereits im Juni Überlegungen, wie man es schaffen kann, trotz der geltenden Rahmenbedingungen eine würdevolle Feier zu organisieren. Frühzeitig hatte man sich auf eine Zeugnisübergabe auf der Freilichtbühne verständigt und hoffte sehr darauf, dass das Wetter am 10.7.2020 auch mitspielen würde.

Im Nachhinein sogar glücklicherweise waren die Aussichten für den Freitag-nachmittag recht wechselhaft, sodass man sich dazu entschied, nach einem anderen Ort für die Veranstaltung Ausschau zu halten.

75 Schulabgänger(innen) samt Eltern, Lehrern und weiteren Gästen mussten jedoch erst einmal untergebracht werden. Größere Räume in der Stadt wie

die Aula der Schule, das HKK-Vereinshaus, der Rathaussaal bzw. der Saal im ehemaligen Gasthof Ottendorf hätten jedoch nicht zugereicht, die rund 300 Gäste unterzubringen und gleichzeitig geltende Abstandsregeln einzuhalten. Man hätte die Zeugnisübergabe auf mehrere Durchgänge verteilen müssen. Darüber war man alles andere als begeistert.

Am Mittwoch vor der Veranstaltung entstand dann die Idee, die Zeugnisübergabe in der Trinitatiskirche durchzuführen. Glücklicherweise waren sowohl der Kirchenvorstand als auch die Mitarbeiter und Pfarrer der Trinitatiskirchengemeinde mit dieser Variante einverstanden:

Was dem Grunde nach eine Notlösung war, entpuppte sich als wahrer Glücksfall. Wohl nie zuvor fand eine Zeugnisübergabe der Hainichener Oberschule in einem würdigeren und schöneren Rahmen statt.

Aus unseren Schulen

Und der Jahrgang, welcher am 10.7. aus der Schule verabschiedet wurde, war ein ganz besonderer: alle 64 Realschüler schafften den Abschluss, 20 Schüler(innen) sogar mit einem Durchschnitt von besser als 2,0. 11 Hauptschüler, davon eine mit qualifizierten Hauptschulabschluss rundeten das sensationelle Ergebnis ab.

Mit Julia Nebe (Klasse 10b) schaffte sogar eine Schülerin das Traumergebnis von 1,0. Zum ersten Mal überhaupt, seit die Hainichener Oberschule nach dem Erfinder des Holzschliffs umbenannt wurde, gab es diese bemerkenswerte Leistung überhaupt.

Den drei Klassenleiterinnen, Frau Jahn, Frau Stöber und Frau König, den beiden Schulleitern Frau Weinhold und Herrn Leye, aber auch allen anderen Gästen war der Stolz auf dieses Ergebnis sichtlich anzumerken.

Insbesondere wenn man die durch die Coronapandemie widrigen Rahmenbedingungen der letzten Monate der Schulabgänger(innen) ihrer Schulzeit berücksichtigt. Ein bemerkenswerter Jahrgang wurde am 10.7. aus der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule entlassen.

Das in den letzten Jahren komplette renovierte Gotteshaus bot dazu ein tolles und äußerst würdiges Ambiente. Pfarrer Sebastian Schirmer aus Bockendorf begrüßte die Gäste und ging bei seinem Grußwort auf den Stich-

punkt „Zeugnis ablegen“ ein.

Mehrere besondere musikalische Talente wurden ebenfalls von der Hainichener Oberschule verabschiedet. Frieda Farnbacher, Johanna Drath und Jennifer Böttger hatten einige Jahre lang beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters mit ihren musikalischen Darbietungen für eine willkommene Abwechslung gesorgt. Alle verlassen jetzt die Schule mit dem Zeugnis der Mittleren Reife. Am Ende der Feier trat Frieda Farnbacher mit „Farbenspiel des Winds“ quasi zum letzten Mal als Schülerin der Hainichener Oberschule auf und stellte ihre Sangeskunst noch einmal unter Beweis.

Corinna Weinhold war in ihrer Ansprache noch einmal auf unterhaltsame Episoden der vergangenen 6 Jahre eingegangen. In seinem Grußwort gratulierte der Bürgermeister den Schülerinnen und Schülern im Namen des Schulträgers zu ihren Leistungen.

Bei den Dankesworten der Schüler verdrückte sich so mancher Gast eine Träne der Rührung ob dieser tollen Veranstaltung und dieses bemerkenswerten Jahrgangs.

Dieter Greysinger

■ Bürgermeister ehrte beste Schulabgänger(innen) des Abschlussjahrgangs 2020



Es ist in Hainichen schöne Tradition, dass der Bürgermeister die besten Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule und auch die besten Hainichener Abiturientinnen und Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg zu einem Empfang ins Rathaus einlädt. Am 13. Juli fand diese Veranstaltung für die Schülerinnen und Schüler statt, welche in diesen Tagen ihre Schulzeit beenden.

Insgesamt 20 Schüler und Schülerinnen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen erreichten einen Notendurchschnitt von unter 2,0. Das ist fast 1/3 aller Abgangsschüler (innen) überhaupt.

Erfreulicherweise schafften alle 64 zur Prüfung angetretenen 10. Klässler(innen) der Hainichener Oberschule ihren Realschulabschluss, runden dieses tolle Ergebnis ab.

6 Abiturient(inn) en aus Hainichen absolvierten ihr Abitur am Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg mit dem traumhaften Notendurchschnitt von unter 2,0, darunter einmal mit 1,0 und einmal mit 1,3. Ebenso hervorragend das Ergebnis von Sophie Neumeister, die ihr Abitur am städtischen Gymnasium

Mittweida mit 1,8 absolvierte.

Bürgermeister Dieter Greysinger ehrte die Schülerinnen und Schüler für ihre sehr guten Leistungen und fragte sie nach ihren weiteren Zielen. Anschließend lud er die Jugendlichen zu „einem Blick über Hainichen“ ein und gemeinsam bestieg man den Rathaussturm.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen:

Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg

Jennifer Buske aus Hainichen gelang das Unglaubliche: ein Notendurchschnitt von 1,0! Sie möchte Medizin studieren. Ob in Halle, Jena oder Leipzig ist noch offen.

Damaris Pampel aus Hainichen erreichte mit einem Notendurchschnitt von 1,3 ebenso einen traumhaften Gymnasialabschluss. Sie interessiert sich für den Beruf Pflegefachfrau und wird künftig im Flemming-Krankenhaus in Chemnitz arbeiten.

Kurt Uhlemann erreichte einen Notendurchschnitt von 1,5. Er möchte Jura

Aus unseren Schulen

studieren und ist besonders in Richtung der Beschäftigung bei der Staatsanwaltschaft interessiert.

Lilly Charlotte Kusche und Lucas Hübner aus Hainichen hatten den tollen Notendurchschnitt von 1,6 bei ihrem Abitur erzielt. Lilly möchte an der TU Dresden Wirtschaftswissenschaften studieren, während es Lucas zum Studiengang „Digital Engineering“ an die BA Glauchau zieht.

Karolin Exler aus Hainichen durfte sich über einen Notendurchschnitt von 1,7 freuen. Die Nachbarin von Herrn Greysinger ist seit dem 01.07.2020 Sanitätssoldatin bei der Bundeswehr. Im Moment ist sie in Regensburg stationiert, möchte ihre Karriere aber noch weiter in Richtung Medizin ausbauen. Marvin Kreißig aus Hainichen schaffte sein Abitur mit einem Notendurchschnitt 1,7. Er konnte leider nicht an der Ehrung teilnehmen. Aber von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zum tollen Ergebnis.

Sophie Neumeister aus Hainichen besuchte das Städtische Gymnasium Mittweida. Ihr Notendurchschnitt betrug 1,8. Sie hatte am 13.7.2020 gleich doppelt Grund zum Feiern, neben dem tollen Abiturergebnis wurde sie am Tag der Ehrung gerade 19 Jahre alt.

Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen

Julia Nebe aus Frankenberg, Ortsteil Langenstriegis, war in diesem Jahr mit einem Notendurchschnitt von 1,0 die beste Abgängerin der Hainichener Oberschule überhaupt. Seit die Hainichener Oberschule nach dem „rastlosen Geist“ benannt ist, gab es ein solches Ergebnis noch nie! Julia Nebe wird weiterhin die Schulbank drücken. Sie will das Abitur für Wirtschaft in Chemnitz absolvieren.

Nicole Güldner aus Hainichen erreichte einen Durchschnitt von 1,31 und ist damit zweitbeste Abgängerin. Sie möchte ihr Abi am Gymnasium Mittweida machen.

Jasmina Kühn aus dem Striegistaler Ortsteil Pappendorf erreichte einen Notendurchschnitt von 1,33. Auf die Frage nach dem nächsten Werdegang antwortete sie, dass sie das Fachabitur für Gesundheit und Soziales in Chemnitz absolvieren möchte.

Aimy Junghans aus Hainichen, Ortsteil Bockendorf, kann sich über einen Notendurchschnitt von 1,5 freuen. Sie möchte ihr Wissen im Fachabitur für Wirtschaft ausbauen. Dazu geht es nach Chemnitz.

Johanna Drath aus Hainichen war mit einem Notendurchschnitt von 1,5 erfolgreich an der Hainichener Oberschule. Genau wie Jasmina Kühn möchte sie das Fachabitur für Gesundheit und Soziales in Chemnitz absolvieren. Emily Weinberger aus dem Striegistaler Ortsteil Berbersdorf gehört mit 1,5 ebenso zu den besten Schulabgängerinnen der Oberschule. Auch sie entschied sich für das Fachabitur im Bereich Gesundheit und Soziales in Chemnitz.

Anny Löffelmann aus Hainichen erreichte ebenso einen Notendurchschnitt von 1,58. Sie beginnt demnächst eine Ausbildung zur Sozialassistentin.

Jennifer Böttger aus Hainichen kann sich über einen Notendurchschnitt von 1,67 freuen. Sie ist bekannt für ihre traumhaften Gesangseinlagen zu den verschiedenen Anlässen der Stadt. Sie macht beim DRK Hainichen eine Ausbil-

dung zur Notfallsanitäterin. Dazu wird die leidenschaftliche Fußballspielerin eine Schule in Chemnitz besuchen.

Josie Günz aus dem Striegistaler Ortsteil Mobendorf erhielt ihr Abschlusszeugnis mit dem Notendurchschnitt 1,67. Sie strebt das Abitur für Gesundheit und Soziales in Chemnitz an.

Marie Naumann aus dem Hainichener Ortsteil Cunnersdorf gehörte mit dem Durchschnitt von 1,67 ebenfalls zu der besten Abgängerinnen des Jahrgangs. Auch sie wird ihr Abi für Gesundheit und Soziales in Chemnitz machen.

Jule Weber-Gutte aus der Gemeinde Striegistal, Ortsteil Etzdorf kann mit Stolz auf einen Notendurchschnitt von 1,67 blicken. Sie möchte eine Ausbildung zur Sozialassistentin absolvieren.

Nele Wilsdorf aus dem Striegistaler Ortsteil Mobendorf erreichte den Notendurchschnitt von 1,67. Sie wird eine Ausbildung zur Bankkauffrau absolvieren. Angestellt ist sie dabei bei der Sparkasse Freiberg.

Paula Oldenburg aus Striegistal, Ortsteil Pappendorf, gehörte mit einem Notendurchschnitt von 1,75 ebenfalls zu den 21 Jahrgangsbesten der Hainichener Oberschule. Sie lässt sich beim Finanzamt zur Beamtin ausbilden. Dabei wird sie die Fachschule in Meißen besuchen.

Leonie Teichgräber aus Hainichen hat einen Notendurchschnitt von 1,75 erreicht. Sie möchte ihr Abi zur Pflegefachfrau in Chemnitz absolvieren, dies ist ihr möglich über den Hainichener Pflegedienst Hellwig.

Paula Berthold aus Hainichen erreichte einen Notendurchschnitt von 1,77. Obwohl es wohl ein klassischer „Männerberuf“ ist, wird Paula die Ausbildung zur Anlagenmechanikerin für Sanitär-/Heizungs-/Klimaanlagen absolvieren. Eine Anstellung in der Firma ihres Vaters Achim Berthold ist ihr dabei gewiss.

Max Uhlmann aus Hainichen erreichte einen Notendurchschnitt von 1,77. Er wird beim Landratsamt Mittelsachsen eine Ausbildung zum Straßenwärter beginnen.

Annabell Kürschner und Emely Uhlig aus Hainichen erreichten einen Notendurchschnitt von 1,83. Sie wollen jeweils das Abitur für Gesundheit und Soziales absolvieren

Jonas Neumann aus dem Striegistaler Ortsteil Böhrigen schaffte einen Notendurchschnitt von 1,85. Leider konnte er nicht an der Ehrung am 13.7. teilnehmen

Luca Förster aus Striegistal, Ortsteil Schmalbach, erreichte einen Notendurchschnitt von 1,92. Er möchte die Chance einer Ausbildung beim Landratsamt Mittelsachsen zum Straßenwärter nutzen.

Beste Hauptschülerin im zu Ende gegangenen Schuljahr war Karina Yamouni aus Hainichen mit einem Durchschnitt von 2,6. Sie schaffte damit den qualifizierten Hauptschulabschluss. Sie wird zunächst ein weiteres Jahr zur Schule gehen.

Wir gratulieren allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern, natürlich nicht nur den genannten Personen, an dieser Stelle noch einmal zu ihren schulischen Leistungen und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Tabea Mahn, Auszubildende

Aktuelles der Feuerwehr

17.06.2020

TH (technische Hilfe) VKU Hainichen
FW im Einsatz: Hainichen

28.06.2020

TH (technische Hilfe) VKU A4
FW im Einsatz: Hainichen, Schlegel

28.06.2020

TH (technische Hilfe) Hainichen
FW im Einsatz: Hainichen, Schlegel



Jubiläen

Diamantene Hochzeit von Renate und Herbert Kolbe aus Schlegel am 2. Juli 2020

Am 2. Juli 1960 gaben sich im Hainichener Rathaus Renate und Herbert Kolbe das Jawort. Während Herbert Kolbe ein gebürtiger Hainichener ist, stammt seine Frau Renate aus dem Süden Thüringens, einem Ort im Landkreis Hildburghausen.

Kennengelernt haben sich beide im Oberen Erzgebirge in Johanngeorgenstadt. Renate Kolbe war dort im Ferienlager über ihren Betrieb. Herbert Kolbe hatte einen Ausflug in den traditionsreichen Ort an der Grenze nach

Tschechien gemacht. Gleich hat es zwischen den beiden gefunkt und schon im nächsten Jahr wurde geheiratet.

In der Folgezeit erwarb man ein Grundstück neben der B169 in Schlegel, im Bereich der sogenannten „Kaffeehäuser“. Bis 1995 arbeitete Herbert Kolbe bei BARKAS, wo er viele Jahre Leiter des Werkzeugbaus war. Seine Frau war nach dem Umzug nach Sachsen zunächst bei BARKAS beschäftigt und wechselte dann ins Möbelwerk auf der Frankenberger Straße (heutige Physiotherapie Brandt).

Herbert Kolbe hatte zunächst den Beruf eines Dachdeckers in Rossau gelernt und war später zu BARKAS gewechselt. Zu DDR-Zeiten hatte er bisweilen sogar zwei Anstellungen, was zu dieser Zeit sehr selten der Fall war.

1995 machte sich Herbert Kolbe mit einer Maschinenbaufirma selbständig. Dort hatte er auch lange Zeit mehrere Mitarbeiter beschäftigt. Die Firma befand sich im heimischen Gebäude. Auch heute noch ist Herbert Kolbe in der Werkstatt seiner Firma aktiv.

Wenige Wochen nach dem Fest der Diamantenen Hochzeit gibt es bei Familie Kolbe erneut Grund für eine Feier: Herbert Kolbe kann Ende Juli seinen runden 80. Geburtstag begehen.

Am 2.7.2020, dem Tag der Diamantenen Hochzeit, gratulierten dem Jubelpaar Kolbe unter anderem der langjährige Bürgermeister von Hainichen und Schlegel, Rainer Sobotka, ein langjähriger Weggefährte von Herbert Kolbe, die Ortschaftsratsvorsitzende aus Schlegel, Dennise Lautenschläger, sowie der Hainichener Bürgermeister.

Wir wünschen Renate und Herbert Kolbe viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger



90. Geburtstag von Ruth Hähner am 6. Juli 2020

„Zurück zu den Wurzeln“, dieser Satz gilt für unsere Einwohnerin Ruth Hähner, die am 6. Juli 2020 ihren 90. Geburtstag feiern konnte. Zu den Gratulanten zählte neben Verwandten, Bekannten und Nachbarn auch der Hainichener Bürgermeister.

Geboren in unserem heutigen Ortsteil Falkenau zog Ruth Hähner nach der Hochzeit mit ihrem Mann nach Rochlitz. Er war am dortigen beruflichen Schulzentrum für Landwirtschaft beschäftigt. Über 63 Jahre waren beide zusammen, ehe ihr Ehemann vor 3 Jahren verstarb. Kennengelernt haben sie sich beim Tanzen im Saal des Quirls in Arnsdorf. Kurze Zeit nach diesem schweren Verlust entschied sich Ruth Hähner wieder in die alte Heimat zurückzukehren. Insbesondere weil ihre Nichten in Hainichen wohnen. Im Betreuten Wohnen im Gebäude des Goldenen Löwen war gerade eine Wohnung mit herrlichem Blick auf den Rahmenberg freigeworden. Hier fühlt sie sich gut aufgehoben. Ruth Hähners erste Tätigkeit nach dem Ende ihrer Schulzeit war Ende der 40er Jahre in der Hauswirtschaft. Später war sie im Büro der Sachsenhydraulik in Rochlitz beschäftigt. Einige Jahre arbeitete Ruth Hähner zudem in einer Gemeindeverwaltung in Thüringen in der Nähe von Greiz.

Trotz ihres hohen Alters ist Ruth Hähner geistig nach wie vor sehr rege. Täglich schaltet sie den Fernseher ein und ist dabei an vielfältigen Fernsehsendungen interessiert.

Wir wünschen der Jubilarin viele weitere Lebensjahre bei bester Gesundheit.

Dieter Greysinger



90. Geburtstag von Gertraude Strohbach im Hainichener DRK-Seniorenheim am 6. Juli 2020

Vor vier Jahren zog Gertraude Strohbach aus Greifendorf ins DRK-Seniorenheim auf der Ziegelstraße. Zeitlebens hat sie im Kirchendorf mit dem ansprechenden Ortsbild an der B169 zwischen Hainichen und Waldheim gelebt und war dort bei der Agrargenossenschaft Grünlichtenberg der Arbeit nachgegangen. Leider ist ihr Mann, der aus dem Nachbarort Reichenbach stammte, schon vor längerer Zeit verstorben.

Der Lindborn, ein Brunnen, nach welchem eine Straße in Greifendorf benannt ist, steht übrigens auf dem Grundstück, auf welchem Frau Strohbach bis zu ihrem Umzug nach Hainichen wohnte. Ihre Tochter lebt nach wie vor im elterlichen Haus, es gibt inzwischen auch zwei Enkel, drei Urenkel und bereits einen Ururenkel. Alle Nachkommen sind unserem Freistaat treu geblieben und halten guten Kontakt zur Mutter, Oma, Ur- und Ururoma.

Gertraude Strohbach fühlt sich im DRK-Seniorenheim gut aufgehoben. Im Zusammenhang mit den Corona-Beschränkungen der letzten Zeit liegen für sie, wie für alle Bewohner unserer Seniorenheime, schwere Wochen mit sehr eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten mit ihrer Tochter. Glücklicherweise können sich Mutter und Tochter seit einigen Tagen wieder öfter sehen.

Wir gratulieren Frau Strohbach auch von dieser Stelle ganz herzlich zu ihrem runden Geburtstag und wünschen ihr für die Zukunft viel Gesundheit.

Dieter Greysinger



Firmenjubiläen

■ 40 Jahre Maschinen- und Apparatebau Dipl.-Ing. Hartwig Lunze auf der Gellertstraße – „freundliche“ Übernahme durch die Sonnenberg GmbH

Am 01.07.2020, auf den Tag genau 40 Jahre nachdem Hartwig Lunze die Maschinen- und Apparatebaufirma von seinem Vater übernommen hatte, übergab er den Betrieb an den Hainichener Peter Sonnenberg und sein Team der Sonnenberg GmbH, das ebenfalls in unserer schönen Gellert-Stadt seinen Sitz hat.

Damit ist erfreulicherweise sichergestellt, dass das Produktspektrum dieser altherwürdigen Firma, die es bereits seit 1949 in Hainichen gibt, auch nach dem Übergang in den Ruhestand von Hartwig Lunze weiter existiert.

Die Sonnenberg GmbH erweitert damit ihr Geschäftsfeld, welches bereits seit vielen Jahren mit dem Metall- und Formenbau auf der Gottlob-Keller-Straße 1 existiert und bereits 2017 um den Geschäftsbereich des Maler- und Baugeschäfts erweitert wurde (Übernahme eines Großteils des Teams der ehemaligen Firma Langhof aus Pappendorf). Das Team der Sonnenberg GmbH zählt zu den größeren Betrieben in unserer Stadt und ist bereits seit über 20 Jahren tätig.

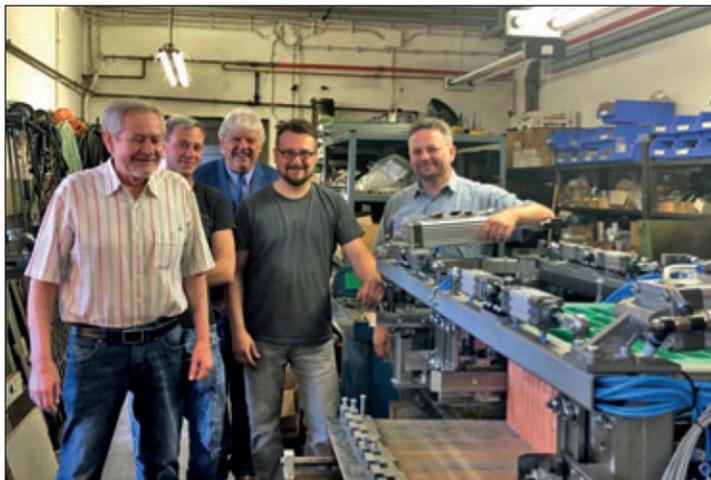
Zur Geschichte der Firma Maschinen- und Apparatebau Hartwig Lunze:

In den ersten Jahren nach der Firmengründung 1949 wurden durch die Firma Lunze im Wesentlichen Einzelanfertigungen und Reparaturen für Betriebe in der Region ausgeführt. Aber schon bald entwickelte das Unternehmen komplette Sondermaschinen und stellte diese auch selber her.

Sehr bekannt wurde die Firma Lunze auch überregional, insbesondere durch die Herstellung von selbstentwickelten und patentierten 2-Scheiben-Doppelwellen-Bootswendegeräten. Heute liegt der Schwerpunkt der Arbeit in der Anfertigung von Roboterwerkzeugen, der Herstellung von Grundkörpern für Diamantschleifkörper und der Herstellung und Anfertigung von Dreh- und Frästeilen – von klein bis groß sowie als Einzelteil oder auch als Klein- und Großserien. Zeitweise waren bis zu 10 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt, auch Lehrlinge wurden durch Hartwig Lunze ausgebildet.

Die Beschäftigtenzahl 10 war zu DDR-Zeiten die für den Privatbetrieb Lunze maximal erlaubte Mitarbeiterzahl.

Hauptauftraggeber über viele Jahre ist die Firma Wienerberger. Und auch nach dem Weggang des Ziegelwerkes aus Hainichen blieben die guten Beziehungen zwischen der Firma Lunze und Wienerberger bestehen - bis in die heutige Zeit.



Hartwig Lunze gehörte auch drei Amtsperioden dem Hainichener Stadtrat an. Mittlerweile ist der Diplomingenieur 75 Jahre alt und war schon länger auf der Suche nach einem Nachfolger. Mit dem Metallbaumeister und Internationalen Schweißfachmann Peter Sonnenberg ergab sich eine für alle Beteiligten günstige Konstellation. Seit vielen Jahren kooperierten beide Firmen eng und vertrauensvoll miteinander. Die Sonnenberg GmbH hat auch die beiden langjährig bei Hartwig Lunze angestellten Mitarbeiter übernommen.

Ich gratulierte Hartwig Lunze am 01.07. zum 40jährigen Betriebsjubiläum und übermittelte ihm für die Zeit des Ruhestands die besten

Wünsche.

Gleichzeitig habe ich Peter Sonnenberg zur Firmenübernahme gratuliert und ihm ein erfolgreiches Händchen bei dem nun erweiterten Betätigungsfeld gewünscht. Das gesamte Team des zertifizierten Schweißfachbetriebes freut sich auf die vielen spannenden Aufgaben, die bislang der Firma Lunze anvertraut wurden. Mit der Sonnenberg GmbH steht damit der Region ein dynamisches, vielschichtiges Unternehmen zur Verfügung, in dem die bisherigen Tätigkeiten wie Reparaturen, Neubau von Metallkonstruktionen und Bauteilen, (Neu-)Bauleistungen und Sanierungen, Balkone, Treppen- und Geländer-Konstruktionen, Stahlbau, Baumaschinen- und Gleisbautechnik u.v.a.m. selbstverständlich weiterhin angeboten werden. Auch schmiedeeiserne Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt.

Ein besonderer Vorteil des Teams Sonnenberg ist, dass eine Konstruktionsabteilung vorhanden ist und damit Komplettleistungen „aus einer Hand“ angeboten und realisiert werden können. Man versteht sich dabei stets als Manufaktur, um den individuellen Wünschen der Kunden Rechnung tragen zu können.

Die Sonnenberg GmbH ist zudem Ausbildungsbetrieb für Metallbauer, Fachrichtung „Konstruktionstechnik“ und arbeitet erfolgreich mit der Handwerkskammer Chemnitz zusammen.

Die Traditionsfirma Lunze hat in meinen Augen damit einen würdevollen Nachfolger gefunden. Dass das Know-How dabei in unserer Gellert-Stadt verbleibt, ist für mich ein besonders wertvoller Aspekt.

Dieter Greysinger

Anzeige(n)

Firmenjubiläen

30 Jahre Fahrschule Fuchs am Oberen Stadtgraben in Hainichen am 1.7.2020



Am 1. Juli 1990 machte sich Joachim Fuchs selbständig. Bereits zu DDR-Zeiten hatte er als Fahrlehrer gearbeitet, seinerzeit beim damaligen VEB Kraftverkehr. Schon im jungen Alter von 23 Jahren führte Joachim Fuchs die ersten Schülerinnen und Schüler in die Kunst des Führens eines Kraftfahrzeugs ein. Joachim Fuchs ist gebürtiger Hainichener, nach seiner Eheschließung zog er in unseren Nachbarort Langenstriegis, der heute zu Frankenberg gehört. Dennoch ist er bis heute unserer Stadt treu geblieben. Joachim Fuchs hatte bereits beim Kraftverkehr seine Lehre durchgeführt, sich dann im Unternehmen umorientiert und die Fahrlehrerprüfung mit pädagogischem Abschluss an einer Fahrlehrerfachschule absolviert. Neben dieser Tätigkeit, die er mit viel Leidenschaft und Engagement ausführte, qualifizierte er sich weiter zum Meister für Transport- und Betriebstechnik.

Gerade in den Jahren der Nachwendezeit war der Bedarf an Fahrschulen sehr groß. Joachim Fuchs eröffnete in der Folgezeit Niederlassungen in Frankenberg und Roßwein und schaffte somit dringend benötigte Arbeitsplätze in dieser damaligen schwierigen Zeit. Gefühlt hat er mit seinem Team, in dem auch seine Frau mitarbeitete, mehreren tausend Personen zum Führerschein in verschiedenen Klassen verholfen. Sowohl den PKW-, als auch den LKW- und alle Zweiradklassen kann man bei der Fahrschule Fuchs erwerben.

Besonders stolz ist Joachim Fuchs, der nach vielen Jahrzehnten Selbständigkeit mit mehreren Fahrzeugen und Fahrlehrern Ende des Jahres sein Unternehmen schließen wird darauf, dass während seiner Fahrstunden niemals ein Fahrschüler einen Unfall verursacht hat.

Von Anfang an hatte die Fahrschule Fuchs ihr Domizil am Oberen Stadtgraben in Hainichen. Gerne würde Joachim Fuchs seine Fahrschule in jüngere Hände übergeben. Die Sache nach einem Nachfolger gestaltet sich jedoch in diesem Tätigkeitsbereich sehr schwierig. Vielleicht liest ja jemand diese Zeilen und ist auf der Suche nach beruflichen Veränderungen. Gerade für unsere Stadt ist es sehr wichtig, auf dem Gebiet der Fahrschulen ein breites Angebot zu haben.

Wenn Joachim Fuchs sein Unternehmen Ende 2020 schließt und in den Ruhestand geht, gibt es mit der Fahrschule Wiesner in Hainichen nur noch einen Betrieb, bei dem man seinen Führerschein erwerben kann.

Zum 30jährigen Firmenjubiläum schaute ich bei Familie Fuchs vorbei und übermittelte die Glückwünsche und den Dank für das Engagement im Namen des Stadtrats und der Verwaltung.

Dieter Greysinger

30 Jahre Autoservice Hübler in Schlegel am 1. Juli 2020

Der 1. Juli 1990 war ein geschichtsträchtiges Datum. An diesem Tag trat in Deutschland die Währungsunion in Kraft und mit Einführung der D-Mark auf dem Gebiet der ehemaligen DDR wurde für die Menschen zwischen Rügen und dem Fichtelberg (fast) alles anders.

Rainer Hübler aus Schlegel entschied sich zu dieser Zeit, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. „Hainichen 2497“ so lautete einer der ersten Slogans nach der Neugründung der Firma. Hinter der Zahl verbirgt sich die Telefonnummer vom Autoservice Hübler. Die erste Werkstatt befand sich auf der Schlegeler Dorfstraße. Kurz nach der Jahrtausendwende begann für ASH das ambitionierte Vorhaben eines Firmenneubaus im Schlegeler Gewerbegebiet.

Anfangs noch ADAC-Abschleppdienst, schwenkte man frühzeitig auf den Automobilclub von Deutschland um, zu dem sich seit 2001, die „Silberne Flotte“ Assistance Partner gesellte. Die Fahrzeuge mit dem einheitlichen Bild auf Deutschlands Straßen, helfen jedem Schutzbriefnutzer 24h am Tag, bei allen Problemen rund um die Mobilität. Beinahe jede Versicherung Europas wirkt unter dem Deckmantel, der silbernen Flotte.

Auch heute noch ist es Fakt: Kracht es zwischen Chemnitz- Ost und dem Autobahnkreuz Nossen, ist die Firma Hübler schnell zur Stelle. Auch in Naußlitz (Roßwein) unterhält man eine Niederlassung und ist von dort aus schnell auf der nahen A 14. Insgesamt arbeiten 15 Mitarbeiter für das Unternehmen. Nach gutem und motiviertem Personal ist man aber stets auf der Suche, denn der Verkehr nimmt merklich zu.

Auch wenn Rainer Hübler nach wie vor (und das seit 30 Jahren) der Chef des Unternehmens ist: Die Fäden werden heutzutage überwiegend von Tochter Romy und Enkel Philipp Berndt gezogen.

365 Tage im Jahr ist man über 24 Stunden für die Kunden da. Abschlepp-, Bergungs- und Pannenhilfsdienst für PKW, LKW, Busse und Krafträder, Reparatur von Fahrzeugen, Mietwagen-Verleih, Mobilkranservice, Altfahrzeugannahme und Entsorgung, Unfallstellensanierung und Industriefreiflächenreinigung sind nur einige der Dienstleistungen, welche durch die Firma ASH angeboten werden. Auch die Beseitigung von Ölspuren gehört zum Repertoire der Firma Hübler.

Der Fuhrpark der Firma ASH ist entsprechend groß, Kehrmaschinen gibt es ebenso wie Kräne und Ölbeseitigungsfahrzeuge. Nicht zu vergessen natür-

lich die normalen Abschlepp- & Pannenhilfsfahrzeuge. Über 30 Jahre ist das Unternehmen stets gewachsen.

Auf dem Firmengelände gibt es sogar einen Bungalow für „Unglücksfahrer“. Auch die Bergung schwerer LKWs ist für die Firma Hübler kein Problem. Der längste Einsatz dauerte über 24 Stunden und ging einem eher verhältnismäßig kleinen Unfall voraus, auf dem eine Massenkarambolage auf der A14 mit mehreren Toten folgte.

Nebenbei bringt sich die Firma Hübler alljährlich auch bei der Aufstellung des Weihnachtsbaums am Hainichener Markt in unserer Stadt mit ein.

Ich besuchte die Firma ASH zum 30jährigen Jubiläum und überbrachte dabei die Glückwünsche von Stadtrat und Verwaltung.

Wir wünschen der Firma Autoservice Hübler weiterhin volle Auftragsbücher und viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger



Firmenjubiläen

30 Jahre Firma Elektro-Anlagen & Service GmbH – Elektromeister Donald Bösenberg am 1.7.2020

Mit dem Tag der Währungsunion am 1.7.1990 machte sich Donald Bösenberg als Elektriker auf dem Steinweg in Hainichen selbständig. Den Wunsch nach Selbständigkeit hatte er bereits zu DDR-Zeiten gehabt, war jedoch aufgrund der Rahmenbedingungen zu dieser Zeit immer wieder mit entsprechenden Anträgen gescheitert.

Nach der Wende wurde eine Garage am Steinweg zum Laden umgebaut und der neu gegründete Handwerksbetrieb aus dem Schuppen heraus organisiert. Erster Großauftrag war übrigens die Elektro-Installation der Volksbankfiliale in Frankenberg. Kurz danach wurde durch Elektro Bösenberg die Elektrik beim Umbau von zwei Fleischereien in Hainichen erneuert.

Schnell war klar, dass in den beengten Verhältnissen auf dem Steinweg keine idealen Geschäftsbedingungen herrschen.

Auf der Poststraße 32 wurde durch Donald Bösenberg ein Objekt erworben, welches im Zusammenhang mit Rückerwerbs-Ansprüchen allerdings zu einem echten Problemfall für den damals noch „dienstjüngsten Selbständigen“ wurde. Damals drohte der Gang in die Selbständigkeit für Donald Bösenberg bereits kurz nach dessen Beginn zu scheitern.

Aber mit viel Optimismus und unternehmerischer Weitsicht ging es schon kurz darauf wieder aufwärts. Donald Bösenberg erwarb das Gebäude Frankenger Straße 2. In das Haus nah am Hainichener Markt zog ein Elektroladen ein, der Handwerksbetrieb war mittlerweile auf die Kohlengasse 17 umgezogen. Als Fahrzeug diente in den ersten Jahren ein alter Dacia, mit welchem die damals vier Mitarbeiter auf die Baustellen fuhren.

In der Folgezeit erwarb Donald Bösenberg Teile des ehemaligen Möbelwerke-Firmenareals an der Frankenger Straße 9b. Hier befindet sich auch heute noch sein Unternehmen. Die Mitarbeiterzahl war inzwischen auf 12 angestiegen. Großen Wert legte Donald Bösenberg auf die Ausbildung des beruflichen Nachwuchses. Sowohl als Elektromonteuere, wie auch im kaufmännischen Bereich. Ein Feld, auf dem es gerade in den 90er Jahren einen

absoluten Lehrstellenmangel in unserer Region gab. Dank diesen Engagements konnten mehrere junge Menschen zum Bleiben in unserer Region animiert werden.

Mehrere Jahre betrieb die Firma Bösenberg auch die Hainichener Postfiliale. Insgesamt 11 Jahre bot man diese Dienstleistung an.

Bedauerlich findet es Donald Bösenberg, dass das Interesse junger Leute, einen Handwerksberuf zu erlernen, in letzter Zeit stark nachgelassen hat.

Die Baustellen, auf denen man die Firma Bösenberg angetroffen hat, befinden sich in ganz Deutschland. Mehrfamilienhäuser in Hainichen, Chemnitz, Zwickau, Würzburg, Düsseldorf und Stuttgart funktionieren nur dank „Bösenberg Elektrik- Made in Hainichen“.

Auch Beherbergungsstätten, Schulen, Kindergärten und Autohäuser stattete die Firma mit neuer Elektrik aus. Ebenso Supermärkte, auch in Hainichen wie EDEKA und LIDL. Ebenso installierte man mehrere Windkraft- und Photovoltaikanlagen. Seit 1994 ist die Firma für die Überwachung und Installation der Straßenbeleuchtung in Hainichen zuständig und dabei seit über einem Vierteljahrhundert ein verlässlicher Partner.

Neben dem Elektrobetrieb gehört zum Geschäftsfeld über all die Jahrzehnte auch der Hausgeräteservice. Damit hatte Donald Bösenberg bereits 1990 angefangen. Der erste Lehrgang fand kurz nach der Firmengründung in der Firma Miele in Gütersloh statt. Die Herausforderung aber auch die Bereitschaft, sich in die neue Technik einzuarbeiten, war stets groß.

In letzter Zeit muss sich das Team um Donald Bösenberg mit neuer Technik vertraut machen. Smart Home, die intelligente Hausinstallation ist eines der Schlagwörter in der heutigen Zeit. Vom Urlaubsort kann man über das Handy das Licht im heimischen Wohnzimmer steuern und viele mehr tun. Aber auch Begriffe wie „Wallbox“ und „Elektrotankstellen“ sind dem Betrieb, der seit vielen Jahren EAS Elektroanlagen Service Bösenberg heißt, nicht fremd.

In Bürogebäuden nehmen die neue Lichttechnik LED und die Datenverkabelung immer mehr zu. Ständig neue gesetzliche Anforderungen an Brand- und Überspannungsschutz sowie die Dokumentation aller Arbeitsabläufe lassen auch die Büroarbeit niemals langweilig werden.

Das Erfolgsrezept für drei Jahrzehnte erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit sieht Donald Bösenberg auch in seinem treuen Mitarbeiterstamm. In letzter Zeit ist es ihm gelungen, drei junge Mitarbeiter neu fürs Unternehmen zu gewinnen. Einer dieser Neuen hat Ambitionen, die Firma nach dem geplanten Renteneintritt von Donald Bösenberg im Frühjahr 2021 weiter zu führen. Darüber würde sich heutige Geschäftsinhaber sehr freuen.

Gesellschaftliches Engagement war Donald Bösenberg während der gesamten drei Jahrzehnte ein wichtiges Anliegen in Hainichen. Er begründete den Gewerbering und Altstadtförderverein, war viele Jahre Fraktionsvorsitzender der CDU Stadtratsfraktion und ist nach wie vor Vorstandsvorsitzender beim Altstadtförderverein Hainichen. Ebenso war er Mitbegründer und Mitglied im Tuchmacherverein.

Zum 30jährigen Jubiläum dankt Donald Bösenberg neben seinen Mitarbeitern auch den vielen, teilweise jahrzehntelang treuen Kunden, den Großhändlern und der Industrie sowie der Elektroinnung.

Dieter Greysinger



Anzeige(n)

Vereine und Verbände

Abschlusstraining der Mutter-Kind-Gruppe



Das letzte Training der Mutter-Kind-Gruppe in diesem Schuljahr sollte nicht einfach irgendein Training werden, dazu hat uns leider die Zeit mit Corona schon zu lange von der Turnhalle ferngehalten.

Also, was tun !?

Nach langem überlegen, was man als Höhepunkt anbieten könnte, sind die Übungsleiter der Mutter-Kind-Gruppe auf den Service von Frau Seigerschmidt (www.essskulptur.de) aus Mittweida gestoßen. Mit ihren großartigen

Seifen und toll geschnitzten Obst begeistert sie schon lange ihre Kunden im gesamten Landkreis und darüber hinaus.

Gern folgte Frau Seigerschmidt unserer Einladung und bot für unsere Trainingskinder und -eltern eine Vielfalt von Seifen zum selbst gestalten an. Als Überraschung brachte sie sogar eine für unser Training selbst geschnitzte Melone zum Bestaunen und essen mit. Natürlich sollten auch die Bewegung und der Kind-Eltern-Kontakt nicht zu kurz kommen. Ein anspruchsvoller Parcours wurde extra aufgebaut und traf schnell den Geschmack der Kinder sowie der Eltern. Den Wechsel zwischen den kreativen Angeboten von Frau Seigerschmidt und die sportliche Bewegung fanden alle sehr ansprechend.

Die für die Erholung der Sportler sehr wichtige Sommerpause beginnt in diesem Jahr, bedingt durch die Turnhallenschließung, etwas zeitiger. Das Trainerteam hofft, dass nach den Ferien alle wieder gesund und munter starten können.

Zum Trainingsbeginn am 01.09.2020, immer dienstags zwischen 16 -17 Uhr, sind alle herzlich eingeladen. Das Training findet allerdings, aufgrund der Turnhallenschließung, anfänglich im Rehabil in Hainichen statt. Ab Oktober wird es wieder wie gewohnt in der Turnhalle an der Pflaumenallee stattfinden.

Eingeladen sind alle Mütter, Väter und Großeltern, die Freude an der Bewegung haben und gern, neben dem stressigen Alltag, sportlich Zeit mit ihren 1- bis 4-jährigen Kindern (bzw. Enkeln) verbringen möchten.

Maria Bretschneider

Übungsleiterin des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.



Neues aus dem Trainingsgeschehen des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.

Das Training läuft trotz Hallenschließung weiter: Alle Sportgruppen des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. sind leider von der Hallenschließung, aufgrund der Sanierungsmaßnahmen betroffen. Nichts destotrotz haben sich alle Übungsleiter für diese Ausfallzeiten etwas einfallen lassen.

Nach dem Slogan **Turnhalle geschlossen ... kein Problem, das Training läuft trotzdem** findet das Training outdoor an den verschiedensten Stellen statt. Gern nutzen wir natürlich unseren schönen Stadtpark.

Wir hoffen, dass die Bauarbeiten in der Turnhalle am Sportforum planmäßig ausgeführt werden und bedanken uns bei der Stadtverwaltung Hainichen für ihr Vereinsarrangement ganz herzlich.

Die Übungsleiter des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.



Anzeige(n)

Vereine und Verbände



Baby-Führerschein

Werkstatt Familie
Miteinander
Leben
Gestalten

Ein Kurs für werdende Eltern



Ein Kurs für werdende Eltern

Das erste Jahr mit dem Baby ist wie eine abenteuerliche Reise durch neues Gelände. Manchmal ist es wunderschön und wir sind voll in Fahrt. Andere Strecken sind bergig und anstrengend. Der Baby-Führerschein hilft werdenden Eltern, sich auf ihre neue Familienphase vorzubereiten, um die Herausforderungen des ersten Babyjahres gut zu meistern.

Wie können wir...

- ...die Entwicklung unseres Babys unterstützen?
- ...eine sichere Bindung zum Baby aufbauen?
- ...als Eltern ein Liebespaar bleiben?
- ...finanziell gut über die Runden kommen?
- ...für Entspannung im Baby Alltag sorgen?
- ...in der Fülle von Theorien und Meinungen selbstbewusste Entscheidungen treffen?

Auf diese Fragen wird in fundierten und kurzweiligen Vorträgen eingegangen. Es bleibt auch genügend Zeit für Fragen, Diskussionen und leckeres Essen!

Termine: Dienstag 19./ 8.9./ 15.9./ 22.9./ 29.9./ 6.10./ 13.10. jeweils von 18-19.30 Uhr

Leitung: Damaris Theile, Hilde von Mark, Tobias Daum
Kosten: 30€ (Paar) bzw. 20€ (Einzelperson)

Veranstaltungsort: Haus Neuland auf dem JMEM-Gelände, Berthelsdorfer Str. 7, Hainichen

Anmeldung bis 26.8.2020
Unter www.werkstatt-familie.de/babyfuhrerschein oder bei Damaris Theile (0152 09829941)

Der Baby-Führerschein wird halbjährlich durchgeführt.

Werkstatt Familie · Berthelsdorfer Str. 7 · 09651 Hainichen
www.werkstatt-familie.de



Zielsicher und glücklich lernen!
Kinder begleiten und Kompetenzen stärken

Themen-Abend
3. September
| 19:30 Uhr

- Ausgeglichene Kinder lernen leichter und vor allem stressfreier.
- Welche Voraussetzungen brauchen sie dafür? Wann entsteht Schulstress? Was können Eltern tun, um diesen Stress abzubauen bzw. zu vermeiden?
- Herzliche Einladung zum Vortrag und praktischen Impulsen zum Thema mit **Janett Neumeister**, Sozialpädagogin/Integrative Lerntherapeutin, Hainichen

Adresse
Werkstatt Familie
Haus Neuland
im JMEM-Gelände
Berthelsdorfer Str. 7
09661 Hainichen
www.werkstatt-familie.de

Kontakt
Telefon: 037207-5690-10
willkommen@werkstatt-familie.de

Donnerstag, 3. September 2020, Beginn 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr.
Eintritt kostenlos. Spenden für unser Projekt sind immer willkommen.

Werkstatt Familie
Miteinander
Leben
Gestalten



Ab 31. August:
Eltern-Kind-Angebote
starten wieder!

Werkstatt Familie
Miteinander
Leben
Gestalten

Mit Beginn des neuen Schuljahres beginnen wieder verschiedene Angebote für Eltern und ihre Kinder. Da zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht 100%ig feststand, welche Hygieneregeln ab 31.08. gelten, bitte unbedingt aktualisierte Angaben auf unserer Website oder bei Facebook beachten!

Kunstkurs für Schulkinder
ab 3.9. immer Donnerstag 15-16 Uhr

Anmeldung über: <http://www.werkstatt-familie.de/kunstkurs>

Weitere Angebote: <http://www.werkstatt-familie.de/angebote>

Haus Neuland im JMEM-Gelände / Berthelsdorfer Str. 7 / Hainichen

Informationen

■ Gellert-Museum Hainichen

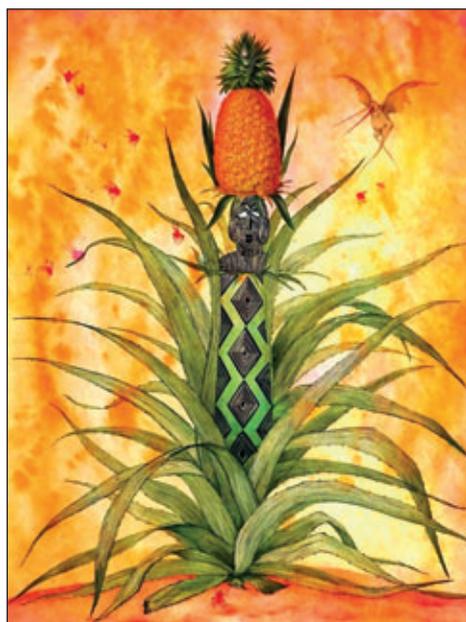
Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturräum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

■ Öffnungszeiten:

Für den Besuch der Sonderausstellung vereinbaren Sie bitte Ihren Wunschtermin telefonisch. Die Gellertausstellung bleibt bis **22.8.20** geschlossen.

Reguläre Öffnung ab 23. August wieder So bis Do 13 bis 17 Uhr.



© Jusche Fret/GMHC

■ 17. Mai bis 6. September 2020

■ »Diesseits. Der besondere Planet«. Arbeiten auf Papier von Jusche Fret, Leipzig

Jusche Fret erzählt: »Da ich mir nach der Schule nicht sicher war, wofür ... ich eigentlich ‚brannte‘, lernte ich zuerst einen ‚ordentlichen‘ Beruf, der immer gebraucht werden würde – Krankenschwester ... Ich war immer hin- und hergerissen zwischen einer sehr sozialen und einer musischen Veranlagung. Letztlich hat die musische Veranlagung die Oberhand gewonnen.«

Dazwischen lagen viele Jahre des Experimentierens, die sich in ihren Arbeiten widerspiegeln. Dabei fällt besonders der raffinierte Materialeinsatz auf, der die Bilder in ihrer fantasievollen Welt strahlen lässt. Die Zuwendung zur Skulptur aus eigens entwickeltem Pappmaché scheint bei ihrer handwerklichen Vorliebe nur folgerichtig. Sie treffen in dieser Ausstellung auf Indianergeschichten, afrikanische Mythen und fantastische Wesen, wenn Sie bitte kurz Ihren Wunschtermin für die Reise zum besonderen Planeten anmelden.

■ Bitte vormerken:

■ ab 20. September 2020

Ausstellung anlässlich des 125. Geburtstages von Frieder Wegert, Kunstmaler aus Böhren

■ Sonderführungen

■ 26. Juli und 16. August, jeweils 17 Uhr

»Reise auf den besonderen Planeten«. Mythen und Rätsel in Bildern von Jusche Fret, Leipzig, für Familien und Erwachsene, Eintritt: 3,00/1,50 Euro

■ Kreative Angebote für kleine Teams

Ab August ermöglichen wir Mal-, Papier- und Pappmachéurse. Die Terminabstimmung erfolgt telefonisch. Es gibt zwei Varianten: eine Tagesaktion oder ein dreitägiger Kurs mit einem festen Team mit diesen Schwerpunkten:

■ A Bildausflug

Kreativangebot für Kinder ab 6 Jahren in der Sonderausstellung mit Arbeiten von Jusche Fret, 75 min, max. 4 Kinder, Eintritt/Material: 2 Euro*

■ B Rundreise auf besondere Planeten

Kreativkurs für Kinder ab 6 Jahren in der Sonderausstellung mit Arbeiten von Jusche Fret, 3 Veranstaltungen à 75 min, feste Gruppe von max. 3 Kindern, Eintritt/Material: 5 Euro*

■ C Lebendiges Obst und Gemüse

Kreativkurs für Kinder ab 10 Jahren in der Sonderausstellung mit Arbeiten von Jusche Fret, 3 Veranstaltungen à 75 min, feste Gruppe von max. 3 Kindern, Eintritt/Material: 5 Euro*

* Jahreskarteninhaber abzüglich 1,50 Euro

■ Leseaktion im Sommer

Wir suchen Kinder/Jugendliche, die aus den Geschichten zur Ausstellung von Jusche Fret in einer Aktion im Park an verschiedenen Orten vorlesen, um größere Menschenansammlungen auszuschließen und dennoch in die Geschichten eintauchen zu können. Der Vorlesetag wird mit den Teilnehmern gemeinsam bestimmt und sollte im August sein. Interessenten melden sich bitte telefonisch im Museum.

■ Webschule, Albertstraße 1

■ SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag geschlossen
Dienstag
bis Freitag 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag 09.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00 – 15.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag geschlossen
Feiertage geschlossen
Tel.: 037207 656209
e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein

- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Freibad

Montag bis Sonntag 10 bis 20 Uhr
(witterungsbedingt)

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene: 3,50 Euro
Ermäßigte: 2,00 Euro

Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Mittwoch bis Freitag: von 13.00 – 16.00 Uhr
Samstag bis Sonntag: von 11.00 – 16.00 Uhr

Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegenommen. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

■ Öffnungs- und Sprechzeiten der

■ Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1 • 09661 Hainichen

Tel. 037207 60-170 • Fax 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

■ Bürgerbüro

Montag und Freitag

09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Donnerstag

09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

1. Samstag im Monat

09.00 bis 11.00 Uhr

■ Fachabteilungen

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 18.00 Uhr

Bereitschaftsdienste/Sonstiges

Notrufe

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117		

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. **Jeweils von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr.**

08.08.20	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dr. Martina Kaden, Weberstraße 13, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 92521
09.08.20	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dr. Julia Hoffmann, Unterer Grenzweg 2a, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/2206
15.08.20	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Ines Kumpf, August-Bebel-Straße 6, 9669 Frankenberg, Tel.: 037206/2314

Die nächsten Termine für Zahnarzt-Notdienste finden Sie auf folgender Internetseite: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/ort/Hainichen,%20Stadt/list

Apotheken – Notdienstbereitschaft:

08.08.20	Luther-Apotheke, Hainichen
09.08.20	Merkur-Apotheke, Mittweida
10.08.20	Luther-Apotheke, Hainichen
11.08.20	Rosenapotheke, Mittweida
12.08.20	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
13.08.20	Sonnen-Apotheke, Mittweida
14.08.20	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
15.08.20	Luther-Apotheke, Hainichen
16.08.20	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
17.08.20	Ratsapotheke, Mittweida
18.08.20	Löwen-Apotheke, Frankenberg
19.08.20	Löwen-Apotheke, Frankenberg
20.08.20	Rosen-Apotheke, Hainichen
21.08.20	Merkur-Apotheke, Mittweida
22.08.20	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida

Blutspenden an heißen Sommertagen: DRK bittet weiterhin um Unterstützung bei der Patientenversorgung

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bittet auch in Zeiten der Corona-Pandemie gesunde Menschen weiterhin, mit ihrem Einsatz als Spender die Patientenversorgung mit Blutpräparaten abzusichern. Zur Minimierung des Infektionsrisikos gelten seit vielen Wochen auf allen DRK-Blutspendeterminen Schutzmaßnahmen. Unter anderem wird allen Spendern vor Ort eine Mundnasenschutzmaske ausgehändigt.

Folgende Punkte sollten alle Blutspenderinnen und –spender generell – insbesondere an heißen Sommertagen – beachten:

- vor und nach der Spende viel trinken (am besten mehr als das Tagesmaß von zwei Litern Flüssigkeit; idealerweise Wasser, Saft(-schorlen) Kräutertees)
- ausreichend essen
- vor und direkt nach der Blutspende längere Aufenthalte in der Sonne und starke körperliche Anstrengung (Sport) vermeiden

Um einen reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln auf seinen Blutspendeterminen gewährleisten zu können, bittet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost alle Spenderinnen und Spender darum, sich vorab einen Termin für die Blutspende am Wunschterminort zu reservieren. Dies kann über die Terminsuche auf der Website www.blutspende-nordost.de oder auch telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen. Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen. Es wird gebeten, dass sie die Termine gar nicht erst aufsuchen.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt: **Do 13.08.2020, 15:00 - 19:00, Hainichen** DRK-Kreisgeschäftsstelle, Feldstr. 6,

Gartenkonzert im Leinenweberhof

Eine willkommene Abwechslung für die rund 120 Bewohner des Seniorenheims Leinenweberhof auf der Hainichener Spülgasse war das Gartenkonzert von Streichern der Mittelsächsischen Philharmonie mit ihrer Sopranistin Rea Alaburic im Garten des Seniorenheims.

Die musikalischen Darbietungen erstreckten sich über zahlreiche Klassiker und wurden von den Bewohnern und Pflegern mit viel Applaus belohnt. Auch das Wetter passte perfekt. Vielen Dank an die beteiligten Akteure.



Dieter Greysinger

Giftfrei in den Herbst



Ab Mitte August ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle wieder auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und –zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und –farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Kirchennachrichten

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis



Sonntag, 9. August. (9. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Bockendorf
19 Uhr Predigtgottesdienst in Hainichen
17 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen

Sonntag, 16. August (10. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Predigtgottesdienst in Langenstriegis
17 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen

Sonntag, 23. August, (11. Sonntag nach Trinitatis)

9 Uhr Predigtgottesdienst in Hainichen
10.30 Uhr Predigtgottesdienst in Bockendorf
17 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen

Sonntag, 30. August, (12. Sonntag nach Trinitatis)

9 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neu zu wählenden
Kirchvorsteher in Bockendorf
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taferinnerung in Hainichen

Sonntag, 6. September, (13. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neu zu wählenden
Kirchvorsteher in Hainichen
9.30 Uhr Familiengottesdienst in Langenstriegis
17 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen

Wegen der geltenden Hygienevorschriften können wir im Gottesdienst kein Abendmahl feiern. Wir können das auf Wunsch aber mit max. zwei Haushalten nach dem Gottesdienst oder als Hausabendmahl anbieten. Bitte sprechen sie uns darauf an.

Gemeindekreise und Kindergruppen werden von uns direkt informiert, wie es mit den Treffen weitergehen kann. Bei Unklarheiten fragen Sie bitte bei uns nach.

Sanierung im Pfarrhaus Bockendorf

In den vergangenen Monaten ist trotz der Corona-Krise im Pfarrhaus Bockendorf viel passiert. Nach Ostern begannen die Bauarbeiten im Erdgeschoss.

Gemeinderaum, Küche und Abstellraum wurden entkernt und bekommen nach und nach ein völlig neues Gesicht.

Sobald konkret absehbar ist, wann wir mit der Nutzung beginnen können, soll freilich auch eine gebührende Einweihung der neuen Räume nicht ausbleiben. Auf diesen festlichen Anlass freuen wir uns bereits sehr!

Allerdings ist bis dahin noch einiges zu tun. Solche Renovierungen und Umbauten innerhalb der alten Mauern, lassen leider auch immer wieder unvorhergesehene, zusätzliche Kosten entstehen. Daher möchten wir Sie bitten, sich mit uns jetzt schon auf die Fertigstellung der schönen, neuen Räume zu freuen, aber auch, deren Fertigstellung mit einer kleinen oder großen Spende zu unterstützen. Jede Spende hilft!

Spenden mit dem Verwendungszweck: "Pfarrhaus Bockendorf" an:

IBAN: DE90 8705 2000 3330 0031 45, BIC: WELADED1FGX (Sparkasse Mittelsachsen)

Pfarrbüro Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470, Fax 655960
Öffnungszeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr • www.hainichen-trinitatis.de

Friedhof, 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer

09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Pfarrer Sebastian Schirmer

09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19, Tel. 2642

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 09. August 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 11. August 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 13. August 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 16. August 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 18. August 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 20. August 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 23. August 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 25. August 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 27. August 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 30. August 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 01. September 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 03. September 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 06. September 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 037207 / 51128